



H. L. O. L. 64

Bl. Bl. M. Com. ion
L. Bl. Bl. Bl. Bl.

754

A 56

Székelyur

Der Ungarische
SPRACH-
MEISTER

Oder
Kurze Anweisung
Zu der Edlen
Ungarischen Sprache /
Nebst
Einem Anhang von Gesprächen.



Zum Nutz und Dienst der
Hochobl. Deutschen Nation
Gutherzig gestellet
Von
M E L I B O E O.

Clausenburg / gedruckt in der Academischen
Buchdruckerey der Gesellschaft Jesu/
Durch Simonem Thaddaeum Weichenberg / 1711.

Hi ordy. lib 55



*Ladislavus Comes Székely de Boros Jenő
et Samókyesi, Sacratissima Casareo Re-
gia et Apostolica Majest. Dominae Dona
MARIAE THERESIAE Festivo Augu-
stissima Domus Austriacae IOSEPHI
nimirum Corona PRINCIPIS in Regem
Romanorum Majestatis Regiae ipso Co-
ronationis die Resolutus Camerarius
Actualis. Año D. 1764. aetat. veror.*

523

... 3. 3. 33...



Vorred. Geneigter Leser!

Termit wird Demselben eine kurze
Anweisung zu der Ungarischen
Sprache in die Hände gegeben.
Solche zu entwerffen ist man durch
einige vornehme Liebhaber und Liebhaberine
dieser edlen Sprache veranlasset worden. Man
nahm auch die Auffertigung des Werks
desto begieriger / je billiger es ist / seiner
Mutter = Sprache Würde und Ausbreitung
bey aller Gelegenheit zu befördern: Allermeist
da gegenwärtiges Vornehmen eine genauere
Verbindung zweyer unterschiedenen / aber be-
nachbarten Völkler angehet. Dann / da nach
Zeugnuß des H. Augustini: * Die Mannig-

* Linguarum diversitas, hominem alienat ab homine, &
propter solam Linguarum diversitatem, nihil prodest ad
confociandos homines, tanta similitudo Naturae. De Ci-
vitate DEL. Lib. XXIX. Cap. VII.

A 2

sal

L. M. R. R. N. ref. in confusum venit. sub Rec. An.

faltigkeit der Sprachen einen Menschen von dem andern entfrembdet / und wegen solchen Unterscheidens die Gleichheit der Natur nicht hinlänglich ist die Menschen zu vereinbaren. So ist die Bemühung derer jenigen höchst löblich / die nach Vermögen dahin trachten / daß durch gemeinschaftliche Erlehnung der unterschiedenen Sprachen die Menschen gesellschaftlicher und unter einander beträglicher gemacht werden möchten.

§. II.

Nter denen Europäischen Völkern ist fast keines zu finden / das sich deßfals seiner eignen Ehre und Vortheils nicht angenommen hätte. Engelland und Holland hat seine Sprache in Ost- und Westen außgebreitet. Frankreich hat mit seiner Mund-Art Europam gleichsam überwältiget. Teutschland wird nun auch mitten in denen entlegnesten Ländern / als so vielen Pflanz-Ortern in seinem Volk und Sprache verehret. Und / wo reichet nicht hin / die sonst von Unwissenden vor verächtlich gehaltenene Sprache der Slauen? Siebenzig Nationen sollen dieselbige in Europa und Asien annoch reden. Die Ungarische Sprache allein blibe bis dahin daheime sitzen. Warum aber das? die
Haupt

Haupt-Ursache möchte wohl der Mangel an Commercien mit entlegenen Ländern seyn. Nächst dem aber bleibet die Schuld selbst auff uns Ungarn sitzen / die wir uns zur Zeit / wider frümde Sprachen zu erlernen einige Mühe geben wollen; noch auch Fleiß angewendet / die unsrige bey denen benachbarten Völkern bekannt / und wo nicht nöthig / doch beliebt zu machen: ohnerachtet man unter so vielen / durch Behülffe frembder Völker / in unsern lieben Vaterlande / von langer Zeit her geführten Kriegen / dazu hinlängliche Gelegenheit gehabt haben würde / wo man die Ehre seines Volcks und Sprache sich hätte wollen angelegen seyn lassen. Mit gegenwärtiger Anweisung soll nun dazu ein geringer Anfang gemacht werden / daß wenigstens die jenigen / so Verwandtschaft / Amts- oder anderer Umstände halber / mit denen National-Ungarn eines Umganges pflegen müssen / anfangen / sich an unsere Sprache zu gewöhnen / und dadurch / wie unsere Nation an sich zu ziehen / also auch ihr eigenes Volk dem unserigen angenehmer und erträglicher zu machen.

§. III.

Daß sich selbst ist die Sprache der Art / daß sie auch von Frembden erlehnet zu werden
A 3 den

den gar wohl verdient. Dann/da man sonst bey dieser Sprache deren Gravität; bey jener die Armuth; die sinnreiche Ausdrückungen / und so weiter bey der dritten zu rühmen pfleget; so ist unser Ungarische Mund-^{Art} diejenige / welche alle diese Eigenschaften überflüssig besitzt. Spricht ein Spannier nach seiner Grandezza prächtig und gravitatisch; so ist ein Ungar capable ihm disfalls die Stange zu halten. Kan ein Franzose mit schmeichelhaften Redens-^{Arten} die Gemüther hinterzischen/und einnehmen; so ist ein Ungar/zumal ein Tugend-samb-beredtes Frauenzimmer / im Stande / mit ihrer einnehmenden Ungarischen Zunge nicht nur einen Menschen / sondern auch wilde Thier zu bezwingen. Und da ein Teutscher mit der Männlichkeit seiner Helden-Sprache die Gemüther durchdringen und bewältigen kan; so ist ein beredter Ungar durch die Lebhaftigkeit seines Ungarischen gewiß im Stande / seinem Mann das Herke zu nehmen.

§. IV.

Doch / wir haben uns nicht vorgenommen/ der Ungarischen Sprache einen Panegyricum zu schreiben: daß dieses/ so hier gesagt worden / der Wahrheit gemäß sey / werden uns die

die jenigen ein Zeugnuß geben können / denen das Ungarische näher bekant worden. Gegenwärtige Anweisung betreffend / so ist solche nicht denen Grillenfängerischen Criticis, darinnen zu grubeln; sondern denen Anfängern / und Liebhabern der Ungarischen Sprache / zu gute entworfen worden. Man hat sich dabey / nebst der Wahl der nöthigen Materien / sonderlich der beliebten Kürze und Deutlichkeit beflissen / und doch nichts vorbey gelassen / was ein Anfänger / bey Erlehnung einer frembden Sprache / wie die Ungarische ist / zu wissen vonnöthen hat. Solten sich aber Liebhaber finden / die eine tiefere Einsicht in die Sonderlichkeiten unserer Sprache zu erlangen begehren möchten / denen wird hiermit *Molnari*, und *Perezelenij* weitläufig ausgeführte Grammatica; *Komáromij* Hungaria Illustrata; *Belij* Schrift / De Vetere Litteratura Hunno - Scythica, und *Tsésij* Observationes Orthographico-Grammaticæ, bester massen recommendiret. *Kövesdij* Elementa Lingvæ Hungaricæ, die man zum Grunde dieser Arbeit legen wollen / seynd allzu kurz und mager gerathen. Wie aber die Ungarische Sprache / mit keiner unter denen Europæischen einige Verwandtschaft habe / solches wird aus einer besondern Dissertation, *Matthia Belij*, De Peregrinitate Lingvæ Hungaricæ in Europa, die in der

näch

nächsten Continuation der Miscellaneorum Regia Scientiarum Societatis Berolinensis, zum Vorschein kommen dürfte/ zu sehen seyn. Von eben diesem Auctore, hat man dem Vernehmen nach/ eine andere Dissertation, De Orientali Lingvæ Hungaricæ Indole, zu erwarten; darinnen so dann begierige Gemüther ihre curiosität werden vergnügen können.

§. V

Die Methode betreffend / wie man unsere Sprache/ ohne besonderer Mühe erlernen solle/ davon lassen sich nicht allen und jeden einerley Regeln vorschreiben. Männer werden wohl thun/ wann sie nebst den Grammaticis Principiis; sonderlich genauer Kentnuß der Paradigmatum und Suffixorum, sich um einen tüchtigen Vorrath der Vocabulorum bekümmern/ und so gleich zu dem Ungarischen Reden und Schreiben schreiten. Das Löbliche Frauenzimmer aber soll sich mit denen Grammaticalischen Regeln nicht lange placken / sondern nach erlernetem Lesen und gefastem Declinationibus, ohne Verzug mit gebornen/ aber der Teutschen Sprache kundigen Ungarn/ oder Ungarinnen/ zu discutiren anfangen: da dann der Anführer Gelegenheit finden wird/ die Irrungen zu verbessern/

fern / die Discutin in die Grammatic zu führen/ und Ihr zu zeigen / warum dieses oder jenes/ so/ und nicht anderst/ müsse ausgesprochen oder gesezet werden. Beyde aber / Männer und Frauenzimmer/ nach dem sie etwas pariren zu können die Fähigkeit erlanget haben/ sollen sich auf das Lesen Ungarischer Bücher legen / das gelesene/ unter Obacht des Anführers/ verteütschen / die besondern Redens- Arten wohl ins Gedächnuß fassen/ und sodann die ganze Lection in einen Discurs bringen. Hierinnen nun desto ungehinderter fort zu kommen/ wird sehr wohl gethan seyn/ wann man sich das Ungarische Dictionarium des *Pariz-Pápai*, oder den *Librum Memorialem Cellarij*, welcher in vier Sprachen: Lateinisch/ Teütsch/ Ungarisch/ Böhmisch/ zu haben ist/ nebst einem andern wohl geschriebenen Ungarischen Büchlein/ beyleget/ und sich darinnen/ wenn etwas unbekantes in Reden oder Lesen vorkommet/ Rathsch erholet.

§ VI.

Estlich wünschet der Verfasser dieser aeringeschäßigen Arbeit von Herren/ daß/ da er solche in der aufrichtigen Absicht / seine Mutter-Sprache aus zubreiten/ und zugleich der Hoch-

Hoch-Edelichen Teutschen Nation, zu dienen/
ganz willig unternommen; von beyden der ver-
hoffte Nutzen sich bald äussern möge. Und / wie
die Deutsche Sprache / unter dem Allergnädig-
sten Erb-Regiment des Allerdurchlächtigst-
Erz-Hertzoglichen Hauses Oesterreich / mitten
in Ungarn; also die Ungarische durch Errich-
tung eines für beyde Nationen höchst-ersprich-
lichen Commercij demaleins in dem tieffesten
Deutschland möge geredet werden. Der Ge-
neigte Leser lebe wohl! und sage mit dem Ver-
fasser: Atdja 's-egyesítse ISTEN, a'Nemet
és Magyar Nemzetet! Dieses ist der Sinn
und herrliche Meynung.

Deines ergebensten Dieners:

Melibœi.



Erster Theil.

Von der Etymologia.

Die Etymologia, oder Wortforschung / lehret / wie
man einzelne Wörter recht lesen / schreiben / deren
Art erforschen / und sie sodann decliniren / oder con-
jugiren solle.

* Wir wollen solche in 6. unterschiedenen Capitel-
n / oder Abtheilungen kurz und deutlich
vortragen.

Das I. Capitel.

Von dem Ungarischen Lesen und Schreiben.

Die Unqaarn bedienen sich bey ihren Schreiben und
Lesen / gleich denen Franzosen und Italiänern /
lateinischer Buchstaben / davon die Anfänger zu mer-
cken haben :

I. Daß deren eigentlich nur XXII. gezehlet werden :

a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, y, z.

II. Dieselbige werden abgetheilet / wie sonsten / in :

(I) Vocales, oder Selbstlautende / die abermahl dop-
pelter Art seynd :

a. Simples, oder Einfache : a, e, i, o, u.

* Wann solche ohne accentu geschrieben wer-
den / müssen sie kurz; mit einem accentu
aber / nemlich á, é, í, ó, ú, lang ausgespro-
chen werden / als : Hal, der Fisch; Hála
adás, die Danckagung.

b. Con-

b. Composite, oder Doppelte / *h, ſ, ſi*, die auß *eo*, und *eu*, zusammen gesetzt werden.

* Die Aussprache davon ist / wie in denen Deutschen Wörtern: *Böse / Lüge /* und das bald kürzer / bald länger.

(2) Consonantes, oder Mitlautende / die auch eingetheilet werden können / in:

a. Einfache / als da seynd: *c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, r, s, t, v, y, z*. Neben folgendes zu merken:

(1) Das *c*. wird mehr vor einen frembden Buchstabe gerechnet / und statt dessen das *k*. gebraucht / als: *Káposzta* das Kraut / nicht *Cáposzta*.

* Doch haben die alten / das *c*. statt des *k*. allzu oft geschrieben / und auch im Druck gebraucht.

(2) Folgende Buchstaben: *g, l, n, t*, werden durch das beygesetzte *y*. ganz weich gemacht / als: *Gyalog*; zu Fuß; *Lyuk*, das Loch; *Nyil*, der Pfeil; *Tyuk*, die Henne.

* Daher ist *Y*. kein eigentlicher Buchstabe bey denen Ungarn / sondern nur ein Zeichen einer weichen Aussprache.

(3) Der Buchstabe *S* mit einem *Z* zusammen gesetzt / lautet gelinde / als: *Szó*. das Wort. Obwärts es Deutsch geschrieben / *So*.

* Stehet er aber allein / als *Só*, das Salz / muß er sodann scharff ausgesprochen werden / ob wäre es im Deutschen / *Echo*.

(4) Endlich ist von *Z* zu merckē / daß dasselbige einen Deutschen einfachen *s* / gleiche / als: *Szüz*, Reusch / süß.

* Wird es aber mit einem Strichel verne angezeichnet / als: *Zir*, die Fetten; *Zidó*,

der

der Jude; lautet es vil scharffer / als ein einfaches *S*: wiewolen andere lieber *'Sir*, *'Sidó*, schreiben.

b. Doppelte / dahin gehören / *Cz, Cs, Ts, und Tz*.

(1) Der doppelte Buchstabe *Cz*. wird gelinde ausgesprochen / und hat sonderlich statt in frembden Wörtern / als *Czérna*, der Zwirn / *Czigány*, ein Zigeuner.

* Wiewol die puren Ungarn lieber *Tzérna*, *Tzigány*, schreiben / daran sich aber ein Anfänger nicht zu kehren hat.

(2) Dagegen will *Ts*. ganz scharff ausgesprochen werden / als: *Tsap*, ein Zapffen / ob wäre es *Tschap*.

* Die da statt *Ts*. lieber *Cs* setzen / thun eben nicht unrecht; werden aber von denen Ungarischen Criticis übel angesehen.

** In denen alten Büchern findet man auch statt *ts*, *ch*, als: *Zabólch*, vor *Zabóles*; *Cháky*, vor *Csáky*; *Forgách*, vor *Forgáts*.

Das II. Capitel. Von dem NOMINE.

I.

SIn Nomen, oder Nahmen eines Dings / ist dasjenige / deme man das Vor- Wörtlein *Ez*. mit dem *Articl* *Az*. vorsehen kan / zum Exempel: *Ez az Ember*, diser Mensch / *Ez a' Leány*, dise Jungfrau; *ez a' Dológ*, dieses Ding.

II. Dasselbe ist zweyerley:

(1) Ein Substantivum, so eine gewisse Sache / oder Person bedeutet / als: *Ez a' Férfi*, der Mann.

(2) Ein Adjectivum, welches die Beschaffenheit der Sache / oder Person anzeigt / als: *Jó Férfi*, ein guter Mann.

Nota,

Nota. a. Die Ungarischen Nomina wissen nichts von dem Unterscheid der Generum, sondern werben alle gleich angesehen / als: Jó Férf. der gute Mann; Jó Asszony, die gute Frau; Jó Arany, das gute Gold. Welches die Sprach sehr erleuchtet.

b. Die Adjectiva werden auch hier nach denen dreyen Gradibus compariret / da der Gradus Positivus schlecht hin; der Comparativus etz was mehreres; der Superlativus das meiste bedeutet / als: Jó, Gut; Jobb, Besser; leg-Jobb, Beste.

* Der Comparativus wird von Positivo mit einem ó: der Superlativus aber mit der vorgesezten Sylbe, leg, von dem Comparativo gemacht / als: Szép, schön; Szébb, schöner; leg-Szébb, schönste.

III. Ein Nomen wird / wie in andern Sprachen / durch gewisse Numeros und Casus declinirt / oder geändert.

IV. Numeri, oder Zahlen seynd zwey: Singularis, der eine einzele; Pluralis, der eine mehrere Zahl bedeutet / als: Ember, der Mensch; Emberek, die Menschen.

V. Eine jede Zahl / oder Numerus hat seine Casus, deren gewöhnlicher sechs seynd / und werden genennet:

1. Nominativus,	der/ die/ das.	Ez.
2. Genitivus,	deß.	Ezé.
3. Dativus,	dem/ der/ dem.	Ennek.
4. Accusativus,	den/ die/ das.	Ezt.
5. Vocativus,	ó du.	ó te.
6. Ablativus,	von dem/der/dem.	Ettál.

* Die Critici machen noch mehrere Casus, die

die man aber denen Anfängern nicht aufbringen will.

VI. Die Ungarn haben zwey Declinationes, die zimlich eintreffen. Laß uns solche mit nöthigen Regeln und Exempeln erläutern.

Die I. DECLINATION.

Die erste Declination wird an der Endigung deß Dativi, die auf nak außgehet / erkannt.

Nota. 1. Hieher werden gerechnet die jenen Nomina, die ein a, i, o, u, in sich fassen / als: Kapa, die Haue; Kád, die Wanne; Férfi, die Manns; Versöhn; Hid, die Drucke; Hód, der Mond; Ló, das Pferd; Saru, der Schuh; Rúd, die Stange.

* Hievon seynd außzunehmen die jenen Wörter / die das I. in der letzten Sylbe mit einem Consonante begleiten; so zu der anderten Declination gehören / als: Viz, das Wasser; Tíz, zehen; Mirigy, die Pess.

2. Doch / wir müssen die Sache mit einem Typo, und Paradigmatibus leicht machen.

TYPUS, oder ein Vorbild der I. Declination.

	Singulariter.		Pluraliter.
Nom.	a, i, o, u, &c.	Nom.	ak, ok.
Gen.	é.	Gen.	ké.
Dat.	nak	Dat.	knak.
Acc.	at, ot.	Acc.	kat, kot.
Voc.	wie der Nom.	Voc.	wie der Nom.
Abl.	tál.	Abl.	ktál.

Nota.

Nota. Die hieher gehörigen Vocabula können nach geschickener Anleitung die Anfänger so lang decliniren / biß sie darinnen zur Fertigkeit gelanget. Solches nun zu fördern / folgen weiter :

Paradigmata, oder Exempel
der I. Declination.

I. **D**erer / die in sich ein A, fassen / als : Fa, das Holz.

<i>Singulariter.</i>		<i>Pluraliter.</i>	
<i>Nom.</i> Ez a' Fa, das Holz.	<i>Nom.</i> Ezek a' Fák,	<i>Nom.</i> Ezek a' Fák,	<i>Nom.</i> die Hölzer.
<i>Gen.</i> Ezé a' Fác, deß Holzés.	<i>Gen.</i> Ezeké a' Fáké,	<i>Gen.</i> Ezeké a' Fáké,	<i>Gen.</i> deren Hölzern.
<i>Dat.</i> Ennek a' Fának, dem Holzé.	<i>Dat.</i> Ezeknek a' Fáknak,	<i>Dat.</i> Ezeknek a' Fáknak,	<i>Dat.</i> denen Hölzern.
<i>Acc.</i> Ezt a' Fát, das Holz.	<i>Acc.</i> Ezeket a' Fákat,	<i>Acc.</i> Ezeket a' Fákat,	<i>Acc.</i> die Hölzer.
<i>Voc.</i> ó te Fa, o du Holz.	<i>Voc.</i> ó ti Fák,	<i>Voc.</i> ó ti Fák,	<i>Voc.</i> o ihr Hölzer.
<i>Abl.</i> Ettül a' Fátül, von dem Holz.	<i>Abl.</i> Ezekül a' Fákül,	<i>Abl.</i> Ezekül a' Fákül,	<i>Abl.</i> von denen Hölzern.

* Auf gleichen Schlag werden declinirt :
Atya, der Vatter; Anya, die Mutter;
Bátya, der ältere Bruder; Mátka, die
Liebste; u. s. w. Daran sich die Anfän-
ger im decliniren üben können.

II. Derer / die ein I. haben / als : Urfi, der Juncker.

<i>Singulariter.</i>		<i>Pluraliter.</i>	
<i>N.</i> Ez az Urfi, der Juncker.	<i>N.</i> Ezek az Urfiak,	<i>N.</i> Ezek az Urfiak,	<i>N.</i> die Juncker.
<i>G.</i> Ezé az Urfié, deß Junckers.	<i>G.</i> Ezeké az Urfiaké,	<i>G.</i> Ezeké az Urfiaké,	<i>G.</i> derer Juncker.

D. En-

<i>D.</i> Ennek az Urfiak, dem Juncker.	<i>D.</i> Ezeknek az Urfiaknak, benen Junckern.
<i>Ac.</i> Ezt az Urfit, den Juncker.	<i>Ac.</i> Ezeket az Urfiakat, die Juncker.
<i>V.</i> ó te Urfi, o du Juncker.	<i>V.</i> ó ti Urfiak, o ihr Juncker.
<i>Ab.</i> Ettül az Urfitül, von dem Juncker.	<i>Ab.</i> Ezekül az Urfiakül, von denen Junckern.

* Von gleicher Gattung seynd: Férfi, die
Manns-Persöhn; Kolosvári, ein Claus-
senburger; Szebeni, ein Hermanstädter;
Fejérvári, ein Carlsburger; Brassai, ein
Eronstädter; Debreczeni, ein Debrecziner;
Budai, ein Ofner; Györi, ein Raaber;
Pozsoni, ein Preßburger; Bécsi, ein Wiens-
ner / u. s. w. Die zur Übung dienen könn-
en.

III. Derer / die ein O, in sich fassen / als : Szó, das
Wort.

<i>Singulariter.</i>		<i>Pluraliter.</i>	
<i>N.</i> Ez a' Szó, das Wort.	<i>N.</i> Ezek a' Szók, die Wörter.	<i>N.</i> Ezek a' Szók,	<i>N.</i> die Wörter.
<i>G.</i> Ezé a' Szóé, deß Wortés.	<i>G.</i> Ezeké a' Szóké, derer Wörter.	<i>G.</i> Ezeké a' Szóké,	<i>G.</i> derer Wörter.
<i>D.</i> Ennek a' Szónak, dem Wort.	<i>D.</i> Ezeknek a' Szóknak, benen Wörtern.	<i>D.</i> Ezeknek a' Szóknak,	<i>D.</i> denen Wörtern.
<i>A.</i> Ezt a' Szót, das Wort.	<i>A.</i> Ezeket a' Szókat, die Wörter.	<i>A.</i> Ezeket a' Szókat,	<i>A.</i> die Wörter.
<i>V.</i> ó te Szó, o du Wort.	<i>V.</i> ó ti Szók, o ihr Wörter.	<i>V.</i> ó ti Szók,	<i>V.</i> o ihr Wörter.
<i>A.</i> Ettül a' Szótül, von dem Wort.	<i>A.</i> Ezekül a' Szókül, von denen Wörtern.	<i>A.</i> Ezekül a' Szókül,	<i>A.</i> von denen Wörtern.

Nota. (1) Hieher seynd zu rechnen : Koporsó, das Grab;
Borsó, die Erbsen; Orsó, die Spindel; Só, das
Saltz. (2)

(2) Aber Lö, das Pferdts nihmt besseren Klanges halber in Accusativo Singulari vor der Endigung at, ein V. an / daß es statt Loat, heisset Lovat, welches hernach in dem ganzen Plurali beybehalten wird. *Nom.* Lovak. *Gen.* Loyaké. *Dat.* Lovaknak. *Ac.* Lovakat. *V.* ó Lovak. *Ab.* Lovaktúl. So auch einige andere nachthun; wie bey der anderten Declination gezeiget werden soll.

IV. Derer/die ein U, in sich haben / als: Daru, der Kranich.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Ez a' Daru,
der Kranich.

N. Ezek a' Daruk,
die Kraniche.

G. Ezé a' Darué,
des Kranichs.

G. Ezeké a' Daruké,
deren Kraniche.

D. Ennek a' Darunak,
dem Kranich.

D. Ezeknek a' Daruknak,
denen Kranichen.

A. Ezt a' Darut,
der Kranich.

A. Ezeket a' Darukat,
die Kraniche.

V. ó te Daru,
o du Kranich.

V. ó Dáruk,
o ihr Kraniche.

A. Ettúl a' Darutúl,
von dem Kranich.

A. Ezektúl a' Daruktúl,
von denen Kranichen.

Nota. 1. Von gleicher Declination seynd Saru, der Schube Varjú, die Kräh; Borjú, das Kalb; Ju, oder mit angehenkten h, Juh, das Schaaf / u. s. w.

2. Doch ist wol zu mercken / daß unter die jenzigen / so in Accusat. Singulari auf ein at, sich endigen / den Nominat. Pluralem sodann auf ak, machen / als: Ut, der Weeg. In Singulari Accusat. Utat, Plurali Nominat. Utak. Die hingegen den Accusativum Sing. auf ot, mas

machen / die gehen in Nominat. Plurali auf ok, auß / als! Malom, die Mühle, in Accusat. Singulari Malmot, in Plurali Nominat. Malmok, die Mühlen.

Die II. DECLINATION.

Die Aenderte Declination wird an der Endigung des Dativi, so auf ein ek, außgeheth/ erkannt.

Nota 1. Dahin gehören nun alle die Nomina, die ein e, ö, oder ü, in sich fassen / als: Seb, die Wunde; Szép, schön; Köd, der Nebel; Zöd, Grün; Süveg, der Hut; üveg, das Glas / u. s. w.

2. Wir wollen auch hiervon den Typum, und einige Paradigmata darstellen.

TYPUS, oder Vorbild der II. Declination.

Singulariter.

Pluraliter.

Nom. e, ö, ü.

Nom. ek.

Gen. é.

Gen. ké.

Dat. nek.

Dat. knek.

Acc. t.

Acc. ket.

Voc. ist dem *Nom.* gleich.

Voc. ist dem *Nom.* gleich.

Ab. tül.

Ab. ktül.

PARADIGMATA, oder Exempel der II. Declination.

1. Derer/die ein E, haben.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Ez az Ember,
der Mensch.

N. Ezek az Emberek,
die Menschen.

B 2

G.

G. Ezé az Emberé, deß Menschenß.	G. Ezeké az Embereké, derer Menschen.
D. Ennek az Embernek, dem Menschen.	D. Ezeknek az Embereknek, denen Menschen.
A. Ezt az Embert, den Menschen.	A. Ezeket az Embereket, die Menschen.
V. 6 te Ember! o du Mensch!	V. 6 ti Emberek. o ihr Menschen!
A. Ettül az Embertül, von dem Menschen.	A. Ezektül az Emberektül, von denen Menschen.

Nota. Auf gleiche Weise werden decliniret: Eke, der Pflug; Kés, das Messer; Kéz, die Hand; Szem, das Aug / und so weiter.

II. Derer / die ein ö, in sich fassen / als: Gyűrö, der Ring.

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Ez a' Gyűrö, der Ring.	N. Ezek a' Gyűrök, die Ringe.
G. Ezé a' Gyűröé, deß Ringesß.	G. Ezeké a' Gyűröké, derer Ringe.
D. Ennek a' Gyűröknek, dem Ringe.	D. Ezeknek a' Gyűröknek, denen Ringen.
A. Ezt a' Gyűröt, den Ring.	A. Ezeket a' Gyűröket, die Ringe.
V. 6 te Gyűrö! o du Ring!	V. 6 ti Gyűrök! o ihr Ringe!
A. Ettül a' Gyűrötül, von dem Ring.	A. Ezektül a' Gyűröktül, von denen Ringen.

Nota. Eben also werden decliniret: Gödör, eine Hölle; Könyv, das Buch; Öreg, Alt / u. s. w.

III. Derer / die ein á, einschließen / als: üveg, das Glas:

Sin-

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Ez az üveg, das Glas;	N. Ezek az üvegek, die Gläser.
G. Ezé az üvegé, deß Glasesß.	G. Ezeké az üvegeké, derer Gläser.
D. Ennek az üvegnek, dem Glase.	D. Ezeknek az üvegeknek, denen Gläsern.
A. Ezt az üveget, das Glas.	A. Ezeket az üvegeket, die Gläser.
V. 6 te üveg! o du Glas!	V. 6 ti üvegek! o ihr Gläser!
A. Ettül az üvegtül, von dem Glase.	A. Ezektül az üvegektül, von denen Gläsern.

Nota I. Gleiches Schlags seynd alle / die auf b, d, k, l, m, und z, ausgehen / als: Seb, die Wunde; Ebéd, das Mittagmahl; Fej, das Haupt; Szék, der Stuhl; Tél, der Winter; Fejedelem, der Fürst; Méz, das Honig / u. s. w.

2. Sonsten finden sich auch bey dieser Andern Declination einige Ausschweifungen / welche von den Anfangern gemercket werden müssen.

a. Daß einige den Accusativum Singularem, der auf ein t, ausgehet / zu ändern pflegen.

* Also gehet vor dem t, gemeinlich ein Vocalis her / als: üveg, üveget; Sáveg, Süveget.

** Andere lassen den Vocalem hinweg / als: Len, der Flachs; Lenc, und nicht Lenet; Kender, der Hanff / Kendert.

*** Noch andere leiden beydes / zumal die auf n, r, s, sz, ausgehen / dann man saget: Tehenet, und Tehént, die Ruh; Tenger, Tengeret,

geret, und Tengert, das Meer;
Tsendefet, und Tsendest, still.

b. Dagegen nehmen einige / wie bey der Ersten Declination in Accus. Sing. wegen anmuthigerer Aussprache ein v, vor dem t, an / als: Kő, der Stein / Acc. Kővet, und nicht Kőet; Fű, das Grass / Fűvet, nicht Fűet.

* Da so bald das v, durchauß in dem ganzen Plurali bey behalten wird: N. Kővek, G. Kőveké, D. Kőveknék, A. Kőveket V. Kővek, A. Kővektül; wie bey der ersten Declination schon angezeigt worden.

Das III. Capitel. Von denen Suffixis, oder Zufügungs = Wörtlein.

I. Die Zufügungs = Wörtlein / oder Suffixa, seynd in der Ungarischen Sprache eben darum besonders zu merken / weil sie deßfalls von andern Europäischen Sprachen abgehelt.

II. Es werden aber die Suffixa, also genennet / weil sie denen Nominibus der ersten / und anderten Declination am Ende hinzugefüget werden.

III. Sie seynd genohmen von denen Pronominibus Possessivis, oder von denen Zueigungs = Vorwörtern / so / daß davon in *Singulari* zwar der letzte Buchstabe! in *Plurali* aber die letzte Sylbe abgekürzet / und dem *Nomini* hindan zugesüget wird; als:

	Ennyim,	Mein	m.
Von	Tied,	Dein	d.
	ővé,	Sein	é, ja, je.

Miénk,

Miénk, Unser. enk oder ank, önk, ünk.

Tiéték, Euer. tek, ok, ök.

ővék, Ihr. ék, jok, jök,

IV. Die Art der Zufügung geschihet / daß wir es kurz fassen / folgender massen:

I. Diejenigen Wörter / welche auf a, o, ö, ü, außgehen / nehmen die Zufügungs = Wörtlein nach eben solchen Vocali, oder Diphtongo, entweder schlechter dings / oder mit einer Enderung an / als: Láda, ein Truge.

Láda - m Meine Truge. Láda - nk, Unsere Truge.

Láda - d Deine Truge. Láda - tok, Euerer Truge.

Láda - ja Seine Truge. Láda - jok, Ihre Trugen.

* Also auch Só, das Salt; Szó, das Wort; Tó, der Teich; Daru, der Kranich; Saru, der Schuh; Varjú, die Krähe; Szőló, die Traube / ic.

2. Die den Vocale m é, in der Mitte haben / sügen das Suffixum Singulare mit eben demselbigen Vocali; das Plurale aber / theils mit einem fremdden / theils mit dem eignen Vocali hinzu / als:

Szem - em, Mein Auge. Szem -ünk, Unsere Augen.

Szem - ed, Dein Auge. Szem -etek, Euerer Augen.

Szem - e, Sein Auge. Szem -ek, Ihre Augen.

3. Die übrigen ändern die Vocale sehr / und müssen nicht sowol durch die Regeln / als vielmehr auß der Übung gefasset werden / als:

a. Die ein i, in sich fassen / nehmen theils ein e, theils ein o, an / zum Exempel:

Sziv, das Herß.

Sziv - em, Sziv - ed, Sziv - e,

Sziv -ünk, Sziv -etek, Sziv -ek.

Sir, der Sarg.

B 4

Sir - önk,

Sir-om., Sir-od., Sir-ja.

Sir-unk., Sir-tok., Sir-jok.

- b. Die mit einem O. stehen in der Zusammfügung; zuweisen den eignen / zuweisen einen gleichlautenden Vocalein, als:

Tok, das Futtrast.

Tok-om., Tok-od., Tok-ja.

Tok-unk., Tok-tok., Tok-jok.

Fog, der Zahn.

Fog-am., Fog-ad., Fog-ja.

Fog-unk., Fog-tok., Fog-ok.

- c. Welche ein U. haben / stehen in den Suffixis meistens das a, als: Lud, die Gans.

Lud-am., Lud-ad., Lud-ja.

Lud-unk., Lud-tok., Lud-jok.

* Also auch Rüt, der Brunn; üt, der Weeg;

Rüt, garstig / u. s. w.

- d. Die ein ö, in sich fassen / halten sich ihres eigenen Vocalis, doch nicht durchgehends / als:

öz, das Nehe.

öz-öm., öz-öd., öz-ja.

öz-unk., öz-erek., öz-ök.

Köd, der Nebel.

Köd-öm., Köd-öd., Köd-ja.

Köd-unk., Köd-erek., Köd-ök.

- e. Die mit einem ü, haltens fast mit einem fremden den gleichlautenden Vocali, als:

Kürt, ein Jagd-Horn.

Kürt-öm., Kürt-öd., Kürt-ja.

Kürt-unk., Kürt-ök., Kürt-ek.

4. Diese und dergleichen Nomina, wann sie die Suffixa, angenommen haben / pflegen nach der Ersten und Andern Declination decliniret zu werden / wie es folgende Paradigmata zeigen.

I. PA-

I. PARADIGMA.

Exes von Enyim, Mein / Suffigirten
Nominis.

Nach der I. Declination.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Ludam,

N. Ludaim,

Meine Gans.

Meine Gänse.

G. Ludamé,

G. Ludaimé,

Meiner Gans.

Meiner Gänse.

D. Ludamnak,

D. Ludaimnak,

Meiner Gans.

Meinen Gänsem.

A. Ludamat,

A. Ludaimat,

Meine Gans.

Meine Gänse.

V. Ludam!

V. Ludaim!

Meine Gans!

Meine Gänse!

A. Ludamtül,

A. Ludaimtül,

von meiner Gans.

von meinen Gänsem.

II. PARADIGMA.

Mit Tied, Dein / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Lábad,

N. Lábaid,

Dein Fuß.

Deine Füße.

G. Lábadé,

G. Lábaidé,

Deines Fußes.

Deiner Füße.

D. Lábadnak,

D. Lábaidnak,

Deinem Fuße.

Deinen Füßem.

A. Lábadat,

A. Lábaidat,

Deinen Fuß.

Deine Füße.

V. ó Lábad!

V. ó Lábaid!

o dein Fuß!

o deine Füße!

B 5

A. Lá-

- A. Lábadtúl, Von deinem Fuß.
A. Lábaidtúl, Von deinen Füßen.

III. PARADIGMA.

Mit övé, Sein / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| N. Ládája,
Seine Truge. | N. Ládái,
Seine Trügen. |
| G. Ládájái,
Seiner Truge. | G. Ládáié,
Seiner Trügen. |
| D. Ládájának,
Seiner Truge. | D. Ládáinak,
Seiner Trügen. |
| A. Ládáját,
Seine Truge. | A. Ládáit,
Seine Trügen. |
| V. Ládája!
Seine Truge. | V. Ládái!
Seine Trügen. |
| A. Ládájátúl,
Von seiner Truge. | A. Ládáitúl,
Von seinen Trügen. |

IV. PARADIGMA.

Mit Miénk, Unser / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| N. Kasunk,
Unser Korb. | N. Kasjaink,
Unsere Körbe. |
| G. Kasunké,
Unseres Korbs. | G. Kasjainké,
Unserer Körbe. |
| D. Kasunknak,
Unserm Korb. | D. Kasjainknak,
Unsern Körben. |
| A. Kasunkat,
Unsern Korb. | A. Kasjainkat,
Unsere Körbe. |
| V. Kasunk!
Unser Korb. | V. Kasjaink!
Unsere Körbe. |
| A. Kasunktúl,
Von unserm Korb. | A. Kasjainktúl,
Von unsern Körben. |

V. PARADIGMA.

Mit Tiétek, Euer / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| N. Kardotok,
Euer Säbl. | N. Kardaitok,
Eure Säbl. |
| G. Kardotoké,
Euers Säbls. | G. Kardaitoké,
Euerer Säbl. |
| D. Kardotoknak,
Euerm Säbl. | D. Kardaitoknak,
Euern Säbln. |
| A. Kardotokat,
Euern Säbl. | A. Kardaitokat,
Euere Säbl. |
| V. Kardotok,
Euer Säbl. | V. Kardaitok,
Euere Säbl. |
| A. Kardotoktúl,
Von Euerm Säbl. | A. Kardaitoktúl,
Von Euern Säbln. |

VI. PARADIGMA.

Mit övék, Ihr / Ihre / Ihres / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

- | | |
|----------------------------------------|----------------------------------------|
| N. Mátkájok,
Ihre Liebste. | N. Mátkájik,
Ihre Liebsten. |
| G. Mátkájoké,
Ihrer Liebsten. | G. Mátkájiké,
Ihrer Liebsten. |
| D. Mátkájoknak,
Ihrer Liebsten. | D. Mátkájiknak,
Ihren Liebsten. |
| A. Mátkájokat,
Ihre Liebste. | A. Mátkájikat,
Ihre Liebsten. |
| V. Mátkájok,
Ihre Liebste. | V. Mátkájik,
Ihre Liebsten. |
| A. Mátkájoktúl,
Von Ihrer Liebsten. | A. Mátkájiktúl,
Von Ihren Liebsten. |

PARA-

PARADIGMATA

Der II. DECLINATION.

I. PARADIGMA.

Mit Enyim, Mein / Suffigirt.

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Késem, Mein Messer.	N. Késeim, Meine Messer.
G. Késeme, Meines Messers.	G. Késeime, Meiner Messer.
D. Késemeck, Meinem Messer.	D. Késeimeck, Meinen Messern.
A. Késemet, Mein Messer.	A. Késeimet, Meine Messer.
V. 6 Késeim! Mein Messer.	V. Késeim! Meine Messer.
A. Késemtül, Von Meinem Messer.	A. Késeimtül, Von Meinen Messern.

II. PARADIGMA.

Mit Tiéd, Dein / Suffigirt.

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Kezed, Deine Hand.	N. Kezeid, Deine Hände.
G. Kezedé, Deiner Hand.	G. Kezeidé, Deiner Hände.
D. Kezednek, Deiner Hand.	D. Kezeidnek, Deinen Händen.
A. Kezedet, Dein Hand.	A. Kezeidet, Deine Hände.

V. Ke-

V. Kezed! Deine Hand.	V. Kezeid! Deine Hände.
A. Kezedtül, Von deiner Hand.	A. Kezeidtül, Von deinen Händen.

III. PARADIGMA.

Mit övé, Sein / Suffigirt!

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Köve, Sein Stein.	N. Kövei, Seine Steine.
G. Kövéé, Seines Steines.	G. Köveié, Seiner Steine.
D. Kövének, Seinem Stein.	D. Köveinek, Seinen Steinen.
A. Kövét, Seinen Stein.	A. Köveit, Seine Steine.
V. Köve! Sein Stein!	V. Kövei! Seine Steine.
A. Kövétül, Von Seinem Stein.	A. Köveitül, Von Seinen Steinen.

IV. PARADIGMA.

Mit Miénk, Unser / Suffigirt.

<i>Singulariter.</i>	<i>Pluraliter.</i>
N. Tükörünk, Unser Spiegel.	N. Tükörink, Unsere Spiegel.
G. Tükörünké, Unseres Spiegels.	G. Tükörinké, Unserer Spiegel.
D. Tükörünknek, Unserm Spiegel.	D. Tükörinknek, Unseren Spiegeln.
A. Tükörünkét, Unsern Spiegel.	A. Tükörinket, Unsere Spiegel.

V. Tü.

V. Tükörünk?	V. Tükörink!
Unser Spiegel!	Unsere Spiegel!
N. Tükörünkül,	A. Tükörinkül,
Von Unserm Spiegel.	Von Unsern Spiegeln.

V. PARADIGMA.

Mit Tiétek, Euer / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Pénzetek,	N. Pénzeitek,
Euer Geld.	Eure Gelder.
G. Pénzeteké,	G. Pénzeiteké,
Euers Geldes.	Eurer Gelder.
D. Pénzeteknek,	D. Pénzeiteknek,
Euerem Geld.	Euren Geldern.
A. Pénzeteket,	A. Pénzeiteket,
Euer Geld.	Eure Gelder.
V. Pénzetek!	V. Pénzeitek!
Euer Geld!	Eure Gelder!
A. Pénzetektül,	A. Pénzeitektül,
Von Euerem Geld.	Von Euren Geldern.

VI. PARADIGMA.

Mit övék, Ihr / Suffigirt.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Székek,	N. Székeik,
Ihr Stuhl.	Ihre Stühle.
G. Székeké,	G. Székeiké,
Ihres Stuhls.	Ihrer Stühle.
D. Székeknek,	D. Székeiknek,
Ihrem Stuhl.	Ihren Stühlen.
A. Székeket,	A. Székeiket,
Ihren Stuhl.	Ihre Stühle.
V. Székek!	V. Székeik!
Ihr Stuhl.	Ihre Stühle.
	A. Szék.

A. Székektül,	A. Székeiktül,
Von Ihrem Stuhl.	Von Ihren Stühlen.

Nota. 1. Wo gezeigter massen das Suffixum zu einem Nomine hinzugesüget worden / da können die Pronomina *Az én*, *Mein / A' te*, *Dein / Az ő*, *Sein / aufgelaßen werden / Atyám*, *Mein Vatter / Atyád*, *Dein Vatter / Atyja*, *Sein Vatter*.

* Es sey dann / daß es der Nachdruck der Rede erfordert.

(2) Die jenigen suffigirten Nomina, welche eine Sache / so einem nur allein eigen ist / bedeuten / werden bloß in *Singulari* gebraucht / als: *életünk*, *Unser Leben*; *Testünk*, *Unser Leib*; *Lelkünk*, *Unser Seele*: und nicht *életeink*, *Testeink*, *Lelkeink*.

Das IV. Capitel.

Von dem PRONOMINE.

- I. Die PRONOMINA seynb Wörter / die man in Anzeigung / oder Wiederholung einer Sache gebraucht.
- II. Dieselben nun seind in Ansehen der Declination, Regular, oder Irregular.
- III. Regular Pronomina seynd / welche nach denen vorgeschribenen Declinationibus durch die Casus gangrichtig geändert werden können. Dahin gehören: *Az*, *Der / Die / Das*. *Azon*, *Ezen*, *Derselbe / dieselbe / dasselbe*; *Amaz*, *Emez*, *Imez*, *Jener / jene / jenes*. *Ez*, *Ez ez*, *Dieser / diese / dieses*.

Maga.

Maga, Er; Ennen magam, Ich selbst; Tennen magad, du selbst.

Œ maga, oder Œnnön maga. Er selbst.

Ki, oder Kirtsoda? Wer? Mi, Was?

Melly, oder Mellyik? Welcher? Welche? Welches?

Akár mellyik, Es sey welcher es sey.

Némelly, Einer auß mehreren.

Valamelly; Etwant einer.

Illy, illyen, Illyetény, Ollyan, Amollyan, Ein solcher / solche / solches.

Enyim, Mein / Tiéd, Dein / övé, Sein.

Miénk, Unser; Tiétek, Euer; övék, Ihr.

Mi félénk, Unfers theils, Ti félétek, Eures theils; Œ félék, Ihres theils.

Nota 1. Wie die Nomina, also haben auch die Pronomina kein Genus oder Gattung / so die Sprache zumlich erleuchtet.

(2) Bey denen Articulis: Az, Amaz, Ez, Ezez, Emez, wird das Z, vor einem Consonante weg; eworffen / und dessen Abgang mit einem Strichel bezeichnet / als e' fele dieseren / ez a' Farkas, dieser Wolff; Ama' Férfi. Jener Mann / Ez a' Leány, dieses Mensch.

(3) Die Wörterlein / Ki, und Melly, sind wohl zu unterscheiden / indem Jenes / von denen Persohnen / Dieses aber von andern Dingen pflegt gebrauchet zu werden / als: Ez az Ember, a' ki &c. Dieses ist der Mann / der sc. Ez a' Kés, melly &c. Dieses ist das Messer / das da r.

(4) Diese Regularia Pronomina; können nach der Ersten und Andern Declination, je nach dem es ihr Vocalis erfordert, decliniret werden.
Wir

Wir stellen demnach vor :

I. PARADIGMA

Derer Regularien Pronominum.

I.

Von der I. Declination.

<i>Singulariter.</i>		<i>Pluraliter.</i>	
<i>Nom.</i> Amaz,	Jener / jenes / jenes.	<i>Nom.</i> Amazok,	Jene.
<i>Gen.</i> Amazé,	Jenes / jener / jenes.	<i>Gen.</i> Amazoké,	Jener.
<i>Dat.</i> Amannak,	Jenem / jener / jenem.	<i>Dat.</i> Amazoknak,	Jenen.
<i>Acc.</i> Amazt,	Jenen / jene / jenes.	<i>Acc.</i> Amazokat,	Jene.
<i>Voc.</i> —	—	<i>Voc.</i> —	—
<i>Abl.</i> Amattúl,	võ jenem / jener / jenem.	<i>Abl.</i> Amazoktúl,	von jenen.

Nota. (1) Also wird auch Azon, Derselbige / dieselbige / dasselbige / decliniret;

(2) Die auf ein Z. ausgehen / als: Az, ez, werffen dasselbe in Dativo und Ablativo Singulari, bequemerer Aussprache halber hinweg / wie im Paradigmate zu sehen:

Ein Anders :

<i>Singulariter.</i>		
<i>Nom.</i> Magam,	Magad,	Magá
Ich selbst /	Du selbst /	Er selbst.
<i>Gen.</i> Magamé,	Magadé.	Magáé,
Mein selbst /	Dein selbst /	Sein selbst.
	E	<i>Dat.</i>

<i>Dat.</i>	Magamnak,	Magadnak,	Magának,
	Wir selbst/	Dir selbst/	Ihm selbst.
<i>Acc.</i>	Magamat.	Magadat,	Magát.
	Mich selbst/	Dich selbst/	Ihn selbst.
<i>Voc.</i>	—	—	—
<i>Abl.</i>	Magamtól,	Magadtól,	Magától.
	von Dir selbst/	von Dir selbst/	von Ihm selbst.

Pluraliter.

<i>Nom.</i>	Magunk,	Magatok,	Magok.
	Wir selbst/	Ihr selbst/	Sie selbst.
<i>Gen.</i>	Magunké.	Magatoké,	Magoké.
	Unserer selbst/	Euerer selbst/	Ihrer selbst.
<i>Dat.</i>	Magunknak,	Magatoknak,	Magoknak.
	Uns selbst/	Euch selbst/	Ihnen selbst.
<i>Acc.</i>	Magunkat,	Magatokat,	Magokat.
	Uns selbst/	Euch selbst/	Sie selbst.
<i>Voc.</i>	—	—	—
<i>Abl.</i>	Magunktól,	Magatoktól,	Magoktól.
	von Uns selbst/	von Euch selbst/	von Ihnen selbst.

Ebnermassen :*Singulariter.*

Ennen Magam,	Tennen Magad,	önnön Maga.
Ich selbst/	Du selbst/	Er selbst.

Pluraliter.

Minnen Magunk,	Tinnen Magatok,	önnön Magok.
Wir selbst/	Ihr selbst/	Sie selbst.

Nota. Hieher gehören die oben angezeigten reguläre Pronomina, welche den Vocalem der I. Declination haben / als : Azon, Eben derselbe / Kicsoda; Wer?

II.

II.

Von der II. Declination.*Singulariter.**Pluraliter.*

<i>N.</i>	Mellyik,	<i>N.</i>	Mellyek,
	Welcher.		Welche.
<i>G.</i>	Mellyiké,	<i>G.</i>	Mellyeké,
	Welches.		Welcher.
<i>D.</i>	Mellyikének,	<i>D.</i>	Mellyeknek,
	Welchem.		Welchen.
<i>A.</i>	Mellyikét,	<i>A.</i>	Mellyeket,
	Welchen.		Welche.
<i>V.</i>	—	<i>V.</i>	—
<i>A.</i>	Mellyiktül,	<i>A.</i>	Mellyektül.
	von Welchem.		von Welchen.

Nota. Auf eben diesen Schlag werden decliniret: Ez, Ezen; Ki Ki; Enyém, Tiéd, övé; Miénk, Tiétek, övék; sambt ihren Genitivis Possessivis, so einen Besitz oder Eigenthum bedeuten; die sich hinwiderum ganz regulair decliniren lassen / wie die Exempel zeigen:

<i>G.</i>	Enymé,	<i>D.</i>	Enymnek,	<i>Acc.</i>	Enymét
	deß Meinen.				(<i>Ab.</i> Enymtül.
<i>G.</i>	Tiédé,	<i>D.</i>	Tiédnek,	<i>Acc.</i>	Tiédét,
	deß Deinen.				(<i>Ab.</i> Tiédátul.
<i>G.</i>	övéé,	<i>D.</i>	övének,	<i>Acc.</i>	övét.
	deß Seinen.				(<i>Ab.</i> övéjétül.
<i>G.</i>	Miénké,	<i>D.</i>	Miénkének,	<i>Acc.</i>	Miénkét;
	deß Unsern.				(<i>Ab.</i> Miénkétül.
<i>G.</i>	Miflénké,	<i>D.</i>	Miflénknek,	<i>Ac.</i>	Miflénket,
					<i>Ab.</i> Miflénkétül. u. d. gl.

III. Irreguläre Pronomina seynd / welche entweder von der ordentlichen Declination abgemichen /

E 2

oder

oder aber einiger Casuum ermangeln. *Uß* da
seynd :

En, Ich. Te, Du. ð, Er.

PARADIGMATA

Derer Irregulären Pronominum.

Das Erste / En, Ich.

Singulariter.

Pluraliter.

N. En, Ich.	N. Mi, oder Mink, Wir.
G. Enyim, Mein/ oder Meiner.	G. Miénk, Unser.
D. Ennékem oder Nékem, Mir.	D. Minékünk oder Nékünk, Uns.
A. Engemet, Mich.	A. Minket, Uns.
V. —	V. —
A. En tðlem, von Mir.	A. Mi tðlünk,,oder tðlünk. von Uns.

Das Andere / Te, Du.

Singulariter.

Pluraliter.

N. Te, Du.	N. Ti, oder Tik, Ihr.
G. Tied, Dein/ oder Deiner.	G. Tiétek, Euer:
D. Tenéked, oder Néked, Dir.	D. Tinéktek, Euch.
A. Tégedet, oder Téged, Dich.	D. Titekét, oder Tiketeket. Euch.
V. ó Te! o Du!	V. ó Ti! o Ihr!

A. Te

A. Te tðled,
von Dir.

A. Ti tðletek, oder tðletek.
von Euch.

Das Dritte / ð, Er.

Singulariter.

Pluraliter.

N. ð, Er.	N. ðk, Sie.
G. ðvé, Sein.	G. ðvék, Ihrer.
D. ð néki, oder néki, Ihm.	D. ð nékiek, oder nekiek, Ihnen.
A. ðtet, Ihn.	A. ðket, Sie.
V. —	V. —
A. ð tðle, von Ihm.	A. ð tðlek, oder tðlók, von Ihnen.

Das V. Capitel.

Von dem VERBO.

I. **E**n Verbum, oder Wort / so sich conjungiren
laßt / wird erkannt auß dem vorgesezten Pro-
nomine, En, Ich / als: En szeretek; Ich liebe;
En olvasok, Ich lese.

II. Dasselbe ist / entweder ein Activum, so ein Thun;
odere ein Passivum, so ein Leyden bedeutet.

* **A**lso: Verék, Ich schlage; bedeutet
ein Thun / und ist ein Activum: Ve-
retettettem; Ich werde geschlagen;
bedeutet ein Leyden / und ist ein Passi-
vum Verbum.

III. Das Activum ist fünffersley: Indirectum, und
Dire-

E 3

Directum: Primum, und Secundum, dann ein Potentiale.

(1) Indirectum Verbum ist dasjenige / dessen Thun weder auf eine Person / noch auf eine andere gewisse Sach / mit dem Pronomine Demonstrativo oder Possessivo umschrieben / rigentlich gerichtet ist. Als:

Szeretek, Ich liebe; Olvasok, Ich lese.

* Seine Endigung gehet gemeiniglich auf ek, oder ok. auß.

(2) Directum ist / dessen Thun auf eine gewisse Sach / oder Person / mit einem Pronomine Demonstrativo, oder Possessivo, gerichtet ist / als: Olvasom ezt a' könyvet, Ich lese dieses Buch; Szeretem az én fiomat, Ich liebe meinen Sohn.

* Diser Verborum ihre Endigung wird von denen Suffixis entlehnet / und gehören zu dem Activo primo.

(3) Activum secundum ist dasjenige / welches die Teutsche mit dem Wort / Ich mache / oder / Ich lasse machen / umschreiben / als: Szerettetem magamat, Ich mache mich beliebt; Olvastatom a' levelet, Ich lasse den Brief lesen.

* Sein Merckmahl ist die Endigung auf tetem, oder tatom.

(4) Potentiale Verbum ist / welches die Teutsche durch / Ich kan / umschreiben, als: Szerethetek, Ich kan lieben; Olvashatok, Ich kan lesen.

* Sein Character / oder Merckmahl ist die Endigung hatom, oder hetem.

IV. Ein Passivum Verbum ist / welches ein Leidne beudeu

bedeutet / als: Szerettetetem, Ich werde geliebet; Olvastattatom, ich werde gelesen.

* Sein Character oder Merckmahl ist die Endigung tattatom. oder tettetem.

V. Die Conjugation ist theils Regular, theils Irregular.

VI. Regulari Conjugationes können zwey gesetzt werden.

Von der I. Conjugation.

Die Erste Conjugation ist / deren Prima Persona Singularis Indicativi Præsentis, sich mit einem ok, oder om, endet / als: Szeretek, und Szeretem.

* Weil die Sach eher und leichter durch richtige Exempel / als weitauffige Regeln / denen Anfängern beygebracht werden kan; als wollen wir es davon nicht manglen lassen.

PARADIGMATA

Der I. CONJUGATION.

I. In Exempel des Verbi Indirecti Erster Conjugation.

Indicativi Modi Præsens.

Ich liebe.

Sing. Szeretek,	Szeretsz,	Szeret.
Ich liebe/	Du liebest/	Er liebet.
Plur. Szeretek,	Szerettek,	Szeretnek,
Wir lieben/	Ihr liebet/	Sie lieben.

Præteritum Imperfectum.

S. Szereték,	Szeretél,	Szeretett,
Ich liebetet/	Du liebetest/	Er liebete.

P. Szereték,	Szeretétek,	Szeretének,
Wir lieben/	Ihr liebet/	Sie lieben.

Præteritum Perfectum.

S. Szerettem,	Szerettél,	Szeretet,
Ich habe/	Du hast/	Er hat geliebet.
P. Szerettünk,	Szerettétek,	Szerettének.
Wir haben/	Ihr habet/	Sie haben geliebet.

Imperativi Præsens.

S. Caret.	Szeress.	Szeressen,
	Liebe du!	Er liebe.
P. Szeressünk!	Szeressétek!	Szeressének!
Lieben wir!	Liebet ihr!	Lieben sie!

Conjunctivi Modi Præsens.

S. Szeressem,	Szeress,	Szeressen,
Ich möge/	Du mögest/	Er möge lieben.
P. Szeressünk,	Szeressétek,	Szeressének,
Wir mögen/	Ihr möget/	Sie mögen lieben.

Præteritum Imperfectum.

S. Szeretnék,	Szeretnél,	Szeretne,
Ich möchte/	Du möchtest/	Er möchte lieben.
P. Szeretnénk,	Szeretnétek,	Szeretnének.
Wir möchten/	Ihr möchtet/	Sie möchten lieben.

Futurum.

S. Szeretendek,	Szeretendesz,	Szereteni,
Ich werde/	Du werdest/	Er wird lieben.
P. Szeretendünk,	Szeretendétek,	Szeretendének,
Wir werden/	Ihr werdet/	Sie werden lieben.
oder wir werden geliebet haben.		

Infinitivi Modi Tempus, & Supinum Prius.

Szeretni,	Lieben.	oder zu lieben.
-----------	---------	-----------------

Gerundia.

Szeretvén,	zu lieben.	Szeretve,	liebende.
------------	------------	-----------	-----------

II. Ein Exempel des Verbi Directi.

*Indicativi Modi Præsens.**Ich liebe etwas.*

Sing. Szeretem,	Szereted,	Szereti,
Ich liebe/	Du liebest/	Er liebet.
Plur. Szeretjük,	Szeretitek,	Szeretik,
Wir lieben/	Ihr liebet/	Sie lieben.

Præteritum Imperfectum.

S. Szeretém,	Szeretéd,	Szereték,
Ich liebete/	Du liebetest.	Er liebete.
P. Szereték,	Szeretétek,	Szereték,
Wir liebeten/	Ihr liebetet/	Sie liebeten.

Præteritum Perfectum.

S. Szerettem,	Szeretted,	Szerette,
Ich habe/	du hast/	er hat geliebet.
P. Szerettük,	Szerettétek,	Szerették,
Wir haben/	ihr habet/	sie haben geliebet.

Imperativi Modi Præsens.

S. Caret.	Szeressed!	Szeresse!
	Liebe du!	liebe er!
P. Szeressük!	Szeressétek!	Szeressének!
Lieben wir!	liebet ihr!	lieben sie!

Conjunctivi Modi Præsens.

S. Szeressem,	Szeressed,	Szeresse,
Ich möge/	du mögest/	er möge lieben.
P. Szeressük,	Szeressétek,	Szeressék,
Wir mögen/	ihr möget/	sie mögen lieben.

Præteritum Imperfectum.

S. Szeretném,	Szeretnéd,	Szeretne,
Ich möchte/	du möchtest/	er möchte lieben.
P. Szeretnénk,	Szeretnétek,	Szeretnének,
Wir möchten/	ihr möchtet/	sie möchten lieben.

Futurum.

- S. Szeretendem, szeretend, szeretendi,
 Ich würde/ du würdest/ er würde lieben.
 P. Szeretendjök, szeretenditek, szeretendik,
 Wir würden/ ihr würdet/ sie würden lieben.

Infinitivus Modus.

Wird gemacht mit denen Hülffs- Wörlein.
Szükséges, kell, Szeretni.

Es ist vornöthig/ man muß Lieben.

- S. Szeretnem kell, szeretned kell, szeretnie kell,
 Ich muß/ du mußt/ er muß lieben.
 P. Szeretnünk kell, szeretnetek kell, szeretniek kell,
 Wir müssen/ ihr müßet/ sie müssen lieben.

Nota. Nach diesen paradigmaticibus können die zwey übrigen Arten/ nemlich das Activum secundum: *Szerettem*, und das Potentiale: *Szerethetek*, ohne sonderer Mühe conjugiret werden: was bey es auf einen geschickten Anführer ankömmt.

Ein Exempel Eines Passivi Verbi Der I. CONJUGATION.

Indicativus Modus Praesens.

- S. Szerettettetem, szerettettetel, szerettettetik,
 Ich werde/ du werdest/ er/ sie/ es wird geliebet.
 P. Szerettettetünk, szerettettetek, szerettettetnek,
 Wir werden/ ihr werdet/ sie werden geliebet.

Prateritum Imperfectum.

- S. Szerettetteték, szerettettetél, szerettettete,
 Ich ward(wurde) du wurdest/ er wurde geliebet.

P. Sze-

- P. Szerettetteténk, szerettettetétek, szerettettetének,
 Wir wurden/ ihr wurdet/ sie wurden geliebet.

Prateritum Perfectum.

- S. Szerettettettem, szerettettettél, szerettettettel,
 Ich bin/ du bist/ er ist geliebet worden.
 P. Szerettettettünk, szerettettettetek, szerettettett-
 (tenek,
 Wir seynd/ ihr seynd/ sie seynd geliebet worden.

Imperativus Modus.

- S. Caret. Szerettettetesél! szerettettettesen!
 du solt/ er solt geliebet werden.
 P. Szerettettettesünk! szerettettettesetek! szeret-
 (tettettesenek!
 Wir sollen/ ihr sollet/ sie sollen geliebet werden.

Conjunctivi Modi Praesens.

- S. Szerettettettesem, szerettettettesél, szerettet-
 (tettesén,
 Ich möge/ du mögest/ er möge geliebet werden.
 P. Szerettettettesünk, szerettettettesetek, szerettet-
 (tettesének,
 Wir mögen/ ihr möget/ sie mögen geliebet werden.

Prateritum Imperfectum.

- S. Szerettettetném, szerettettetnél, szerettettetne,
 Ich möchte/ du möchtest/ er möchte geliebet werden.
 P. Szerettettetnénk, szerettettetnétek, szerettettet-
 (nének.
 Wir möchten/ ihr möchtet/ sie möchten geliebet werden.

Futurum.

- S. Szerettettetendem, szerettettetendél, szerettet-
 (tetend,
 Ich würde/ du würdest/ er würde geliebet werden.
 P. Szerettettetendünk, szerettettetendetek, szeret-
 (tettetendének,
 Wir

Wir würden/ ihr würdet/ sie würden geliebet werden.
Infinitivus.

Szerettettetni, Geliebet werden.

Futurum Passivum.

Szerettettettendõ, der da soll geliebet werden.

Participium Præteritum.

Szerettettettett, Einer der da ist geliebet worden.

Nota. Man kan auch alle Modos, Tempora, Numeros, und Persohnen / per syncopen, das ist / mit Auflassung des einen text, in der Mitten aussprechen. Als: Szerettetem, u. s. w.

Von der II. Conjugation.

Die Aenderte Conjugation ist / deren erste Person des Præsentis Singularis Indicativi, auf ein ok, oder om, außgehet. Als: Olvafok, Ich lese; Olvasom, Ich lese dieses oder jenes.

PARADIGMATA Der II. CONJUGATION.

I.

In Exempel des Verbi Indirecti der Aenderten Conjugation.

Indicativus Modus Præsens.

<i>Sing.</i>	Olvafok,	olvafsz,	olvaf,
	Ich lese/	du lifest/	er liset.
<i>Plur.</i>	Olvafunk,	olvafok,	olvafnak,
	Wir lesen/	ihr leset/	sie lesen.

Præteritum Imperfectum.

<i>S.</i>	Olvasék,	olvasál,	olvafa,
	Ich las/oder lesete/	du lasest/	er laset.

P. Ol-

<i>P.</i>	Olvasánk,	olvasátok,	olvasának,
	Wir lasen/	ihr laset/	sie lasen.

Præteritum Perfectum

<i>S.</i>	Olvastam,	olvastál	olvastott,
	Ich habe/	du hast/	er hat gelesen.
<i>P.</i>	Olvastunk,	olvastatok,	olvastanak,
	Wir haben/	ihr habet/	sie haben gelesen.

Imperativus Modus.

<i>S.</i>	<i>Caret.</i>	Olvaf!	olvafson!
		lese du!	lese er!
<i>P.</i>	Olvafunk!	olvafatok!	olvafanak!
	Lesen wir!	leset ihr/	lesen sie!

Conjunctivi Modi Præsens.

<i>S.</i>	Olvaffak,	olvafs,	olvafson,
	Ich möge/	du mögest/	er möge lesen.
<i>P.</i>	Olvaffunk,	olvaffatok,	olvaffanak,
	Wir mögen/	ihr möget/	sie mögen lesen.

Præteritum Imperfectum.

<i>S.</i>	Olvafnék,	olvafnál,	olvafna,
	Ich möchte/	du möchtest/	er möchte lesen.
<i>P.</i>	Olvafnák,	olvafnátok,	olvafnának,
	Wir möchten/	ihr möchtet/	sie möchten lesen.

Futurum.

<i>S.</i>	Olvafandok,	olvafandasz,	olvafand,
	Ich werde/	du werdest/	er werde lesen.
<i>P.</i>	Olvafandunk,	olvafandotok,	olvafandanak,
	Wir werden/	ihr werdet/	sie werden lesen.

Infinitivus, & Supinum.

Olvafni, Lesen / zu lesen.

Gerundia.

Olvasván, olvasva. In/ oder / mit lesen / lesende.
II.

In Exempel des Verbi Directi dieser Andern Conjugation.

Indicativus Modus Praesens.

S. Olvasom,	Olvasod,	Olvasa,
Ich lese es/	du lesest es/	er liest es.
P. Olvasuk,	olvasátok,	olvasák,
Wir lesen es/	ihr leset es/	sie lesen es.

Prateritum Imperfectum.

S. Olvasám,	olvasád,	olvasa,
Ich las es/	du lasest es/	er las es.
P. Olvasánk,	olvasátok,	olvasák,
Wir lasen es/	ihr laset es/	sie lasen es.

Prateritum Perfectum.

S. Olvastam,	olvastad,	olvasa,
Ich habe/	du hast/	er hat es gelesen.
P. Olvastuk,	olvastátok,	olvasták,
Wir haben/	ihr habt/	sie haben es gelesen.

Imperativus Modus.

S. Caret.	olvasd!	olvasa!
	lese du es!	lese er es!
P. Olvasfuk!	olvasátok!	olvasák!
Lesen wir es!	leset ihr es!	lesen sie es!

Conjunctivus Modus Praesens.

S. Olvasám,	olvasál,	olvasa,
Ich möge/	du mögest/	er möge es lesen.
P. Olvasfuk,	olvasátok,	olvasák,
Wir mögen/	ihr möget/	sie mögen es lesen.

Pra-

Prateritum Imperfectum.

S. Olvasnám,	olvasnád,	olvasná,
Ich möchte/	du möchtest/	er möchte es lesen.
P. Olvasnánk,	olvasnátok,	olvasnák,
Wir möchten/	ihr möchtet/	sie möchten es lesen.

Futurum.

S. Olvasandom,	olvasandod,	olvasandja,
Ich würde/oder/ wolte/	du würdest/	er würd es lesen.
P. Olvasandjuk,	olvasandjátok,	olvasandják,
Wir würden/	ihr würdet/	sie würden es lesen.

Infinitivus.

Debeo legere. Ich muß es lesen.

S. Olvasnom kell,	olvasnod kell,	olvasnia kell,
Ich muß/	du mußt/	er muß es lesen.
P. Olvasnunk kell,	olvasnotok kell,	olvasniok kell,
Wir müssen/	ihr müßet/	sie müssen es lesen

III.

In Exempel eines Verbi Passivi dieser Andern Conjugation.

Indicativi Modi Praesens.

S. Olvastattatom,	olvastattatol,	olvastattatik,
Ich werde/	du wirst/	er wird gelesen.
P. Olvastattatunk,	olvastattatok,	olvastattatnak.
		(nak.)
Wir werden/	ihr werdet/	sie werden gelesen.

Prateritum Imperfectum.

S. Olvastattaték,	olvastattatál,	olvastattatata.
Ich ward (wurde)	du wurdest	er wurde gelesen.
P. Olvastattatánk,	olvastattatátok,	olvastattatának
		(tatának)
Wir wurden/	ihr wurdet/	sie wurden gelesen.

Pra-

Præteritum Perfectum.

S. Olvastattattattam, olvastattattattál, olvastattatta-
(cott.

Ich bin / du bist / er ist gelesen worden.

P. Olvastattattattunk, olvastattattattak, olvastat-
(tattattanak.

Wir seynd / ihr seydt / sie seynd gelesen worden.

Imperativus Modus.

S. Caret. Olvastattattasál! olvastattattasson!

Werde du gelesen! werde er gelesen!

P. Olvastattattassunk! olvastattattassatok! olvastat-
(tattassanak!

Werden wir / werdet ihr / werden sie gelesen!

Conjunctivi Modi Præsens.

S. Olvastattattassam, olvastattattassál, olvastattat-
(tasson.

Ich möge / du mögest / er möge gelesen werden.

P. Olvastattattassunk, olvastattattassatok, olvastat-
(tattassanak.

Wir mögen / ihr möget / sie mögen gelesen werden.

Præteritum Imperfectum.

S. Olvastattattatnám, olvastattattatnál, olvastattat-
(tatna,

Ich möchte / du möchtest / er möchte gelesen werden.

P. Olvastattattatnánk, olvastattattatnátok, olvastat-
(tattatnának,

Wir möchten / ihr möchtet / sie möchten geliebet werden.

Futurum.

S. Olvastattattandom, olvastattattandol, olvastattat-
(tandik,

Ich würde / du würdest / er würde gelesen werden.

P. Olvastattattandunk, olvastattattandotok, olvastat-
(tattandanak,

Wir würden / ihr würdet / sie werden gelesen werden.

Infinitivus Modus.

Olvastattattatni, Gelesen werden.

Futurum Passivum.

Olvastattattando. Das da gelesen werden soll.

Participium Præteritum.

Olvastattattot. Einer der da ist gelesen worden.

Nota. Auch hier pflegt per Syncopen auß der Mitte ein
tatt außgelassen zu werden / daß man saget :
Olvastattott, statt Olvastattattott.

Nöthige Anmerkungen von benderley Conjugationen.

I. Alle Verba, die sich auf Ok enden / wer-
den denen von der ersten Conjugation
gleich gehalten.

II. Welche Wörter vor dem ek und ok, ein p, s,
sz, t, v, und z, haben / und können mit dem
Pronomine Demonstrativo Te, Du / construi-
ret / oder zusammen gesetzt werden in Accusat.
dieselben nehmen in prima singulari Præsentis
an / einl, vor dem ek, oder ok; da aber sodann
das o, in ein a, verwandelt wird / als: Szop-
lak tégedet, Ich werde oder will dich saugen:
Megezlek tégedet, Ich werde dich fressen / ic.

III. Die ein sz, vor dem ek, oder ok, haben / enden sich gemeiniglich lieber in em, und om, als: Elzem, Ich esse; Iszom, Ich trincke; statt Iszek, Iszok. Ohnerachtet es auch mit solcher Endigung Indirecta Verba bleiben.

IV. Eben diese Verba, wie auch die jenigen / die sich in dek, und dok, enden / gehen gleichfalls Indirectè mit ihrer Endigung in secunda singulari presentis Indicativi in ein el, ol, oder ol, auß / als: Elzel, Du issest; Iszol, Du trinckest; Gyönyörködöl, oder Gyönyörködölz, Du ergödest dich; Tobzódol, Du schwelgest / prassest.

Nota. (1) Welche aber vor dem ek, und ok, ein sz, oder z, haben / die gehen allezeit auf ein l, auß / als: Elzel, Iszol; von Iszek, Iszok. Aluszol, Du schläffest; Fázol, Du frierest; von Aluszok, Fázok.

(2) Also haltens auch alle Passiva, als: Szerettetel, olvastattol.

V. Tertia singularis presentis Indicativi, endet sich indirectè auf den jenigen Consonam, welcher dem ek, oder ok, vorgehet; als: Ellérek, Ich habe Raum / macht Elér; Járrok, Ich gehe / macht Jár.

* Welche aber ein d, g, k, sz, oder z, vor dem ek, ok, ök, haben / die enden sich ge

gemeiniglich in der dritten Person auf ein ik, als: Gyönyörködök, Ich ergöge mich / macht Gyönyörködök.

VI. Wörter / so ein sz, vor dem em, oder om, haben / verändern solches sz, in prima singulari Præteriti Imperfecti, in ein v, als: Elzem, evék, Ich hatte getruncken / directè. In dem Præterit perfectò Indicativi aber / verändern sie das sz, in t, als: Elzem, Ettem, Ich habe gegessen; Iszom, Ittam, Ich habe getruncken.

VII. Die Ungarische Sprach liebet sonst auch Præterita circumscriptiva, die nehmlich durch das Hülffs-Wörtlein *volt*, Ist gewesen / artig umschriben werden / also:

1. Das Præteritum Imperfectum Indicativi, wird mit dem Wörtlein *vala*, so man zu dem Præsenti setzet / umschriben: Szeretek, oder Szeretem *vala*, Ich liebete.
2. Auß dem Præterito Perfecto wird ein Plusquamperfectum, vermög des Hülffs-Wörtleins *vala*, als: Olvastam *vala*, Ich hatte gelesen.
3. Auß dem Præterito Perfecto Indicativi, so das Wörtlein *Légyen* darzu kommt / wird ein Præteritum Perfectum Coniunctivi, als: Szerettem *légyen*, Ich möchte geliebet haben.

* Ein gleiches geschihet / wann dem Plusquam perfecto ein *vólna* beygefüget wird / als: Szerettem *vólna*, Ich hätte geliebet.

VIII. Die Ungarn haben kein Futurum Indicativi, statt dessen aber gebrauchen sie das Præsens Indicativi, mit dem Zusatz-Wortlein *Meg*, bey einem Directo Verbo, als: Meg-Szerettem, Ich werde / oder will es lieben; Meg-Olvasom; Ich werde / oder will es lesen. Oder aber / sie umschreiben solches durch den Infinitivum desselben Wortes / mit dem Zusatz *Fogok*, durch alle drey Persohnen / directè, und indirectè, als: Szeretni *fogok*, Ich werde lieben; Szeretni *fog*, Er wird lieben. Szeretni *fogom*, *fogod*, *fogja*.

IX. Die anderte Persohn des Imperativi singularis, endiget sich gemeiniglich auf ein *j*, also wird von *Kérek*, Ich begehre / *Kérj*, Begehre du; *Rettegek*, Ich erzittere / *Rettegj*, Erzittere du. u. s. w.

Nota. Hievon gehen ab folgende Verba.

1. Die sich in der dritten Persohn des Singularis Præsentis Indicativi enden auf ein *s*, die nehmen statt des *j*, noch ein *s*, an / als: Olvas, Er liest / macht Olvas, Lese du!
2. Die sich in eben derselben Persohn / Zahl /
Modo

Modo enden auf *at*, *et*, *ut*, verändern das *t*, in ein *s*, und nehmen statt des *j*, noch über das vorige ein anders *s*, Mutat, Er zeigt / macht Mutas, Zeige du. Szeret, Er liebet / macht Szerets, Liebe du! Fut, Erlaufft / macht Fuls, Lauffe du!

3. Die sich endigen auf *it*, behalten zwar das *t*, aber statt des *i*, nehmen sie *s*, an / als: Tanit, Er lehret / macht Tanits, Lehre du!
4. Die sich auf ein *t*, endigen / davor unmittelbar ein Consonans hergeheth / nehmen statt des *i*, gleicherweise ein *s*, an / als: Ront, Er verdirbt / macht Ronts, Verderbe du!
5. Die auf ein *z*, aufgehen / verdoppeln das selbe / als: Irgalmaz, Er erbarmet sich / macht Irgalmaz, Erbarme du dich.
6. Endlich / die sich endigen auf *sz*, verändern das *t*, in ein *s*,: also wird von Olvaszt, Er schmolzeth / Olvaszsz, Schmolzeth du! von Maraszt, Er nöthiget mich zu bleiben / wird: Maraszsz, Nöthige du zu bleiben. u. s. w.

X. Das Participium Præsens bey der I-Conjugation endet sich auf ein *ó*, als: Szeretó, Liebender; bey der II. Conjugation aber auf ein *ó*, als: Olvasó, Lesender; so aber beyde mehr für Nomina zu halten seynd.

XI. Über dieses alles / müssen die Irregularen Verba oder Anomala, welche von derordentlichen Art und Weiß zu conjungiren abgehen / wohl gemercket werden; und seynd deren zwey / die wir sogleich mit ihren Paradigmatibus darstellen wollen:

I. Vagyok, Ich bin.

Folget das Exempel.

Indicativus Modus Præsens.

S. Vagyok,	vagy,	vagyon.
Ich bin/	Du bist/	Er ist.
P. Vagyunk,	vadtok,	vannak.
Wir seynd/	ihr seynd/	sie seynd.

Præteritum Imperfectum.

S. Valék,	valál,	vala.
Ich war/	du warest/	er war.
P. Valánk,	valátok,	valának,
Wir waren/	ihr waret/	sie waren.

Præteritum Perfectum.

S. Vóltam,	vóltál,	vólt.
Ich bin/	du bist/	er ist gewesen.
P. Vóltunk,	vóltatok,	vóltanak,
Wir seynd/	ihr seynd/	sie seynd gewesen.

Enturum.

S. Léfzek,	léfeszv odv léfz.	léfzen oder léfz.
Ich werde/oder will seyn/	du wirst/	er wird seyn.
P. Léfzünk,	léfztek,	léfznek.
Wir werden/	ihr werdet/	sie werden seyn.

Nota. Die anderte Verfohn in Singulari außgenohmen/ kan der accent füglich weggelassen werden.

Imt

Imperativus Modus.

S. Caref.	Légy!	légyen oder legyen!
	Señ du!	sey er!
P. Legyünk!	legyetek!	legyenek!
Seyen wir!	seyet ihr!	seyen sie!

Conjunctivus Modus Præsens.

S. Legyek,	légy,	légyen oder legyen.
Ich seye/	du sehest/	er/ sie/ es seye.
P. Legyünk,	legyetek,	legyenek.
Wir seyen/	ihr seyet/	sie seyen.

Præteritum Imperfectum.

S. Lennék,	lennék,	lenne,
Ich wäre/	du wärest/	er wäre.
P. Lennénk,	lennétek,	lennének.
Wir wären/	ihr wäret/	sie wären.

Præteritum Perfectum Circumscriptivum.

S. Lettem légyen,	lettél légyen,	lett oder lött légyen.
Ich seye/	du sehest/	er seye gewesen.
P. Lettünk légyen,	lettetek légyen,	lettenek légyen.
Wir seyen/	ihr seyet/	sie seyen gewesen.

Præteritum Plusquamperfectum.

S. Vólnék,	vólnál,	vólna.
Ich wäre/	du wärest/	er wäre gewesen.
P. Vólnánk,	vólnátok,	vólnának.
Wir wären/	ihr wäret/	sie wären gewesen.

Circumscriptivum aber also:

S. Vóltam vólna,	vóltál vólna,	vólt vólna.
Ich wäre/	du wärest/	er wäre gewesen.
P. Vóltunk vólna,	vóltatok vólna,	vóltanak vólna.
Wir/	ihr/	sie wären gewesen.

Futurum.

S. Léendek,	léendesz,	léend.
Ich werde/	du wirst/	er wird seyn.
P. Léendünk,	léendetek,	léendenek.
Wir werden/	ihr werdet/	sie werden seyn.

Infinitivus Modus.

Lenni, Seyn.

Circumscriptivè aber:

S. Lennem kell,	lenned kell,	lenni oder lennie kell.
Es ist nöthig daß ich seye/ daß du sehest/ daß er seye.		
oder/ Ich muß seyn/ du mußt seyn/ er muß seyn.		
P. Lennünk kell,	lennetek kell,	lenniek kell.
Es ist nöthig daß wir seyen/ daß ihr seyet/ daß sie seyen.		
oder: Wir müssen seyn/ ihr müßet seyn/ sie müssen (seyn).		

Gerundium.

Lévé, Seyende.

Futurum.

Léendö, Einer der da seyn wird.

II. Megyek, Ich gehe.

Indicativus Modus, Präsens.

S. Megyek,	mégy,	mégyen.
Ich gehe/	du gehst/	er geht.
P. Megyünk,	mentek,	mennek.
Wir gehen/	ihr geht/	sie gehen.

Präteritum Imperfectum.

S. Menék,	menél,	mene.
Ich gienge/	du giengest/	er gienge.
P. Menének,	menétek,	menének.
Wir giengen/	ihr gienget/	sie giengen/

Pra-

Präteritum Perfectum.

S. Mentem,	mentél,	ment.
Ich bin/	du bist/	er ist gegangen.
P. Mentünk,	mentetek,	mentenek.
Wir seynd/	ihr seynd/	sie seynd gegangen.

Futurum.

S. El-megyek,	el-mégy,	el-mégyen.
Ich werde/oder will gehen/	du wirst gehen/	er wird (gehen).
P. El-megyünk,	el-mentek,	el-mennek.
Wir werden/	ihr werdet/	sie werde gehen.

Imperativus Modus.

S. Caret.	mennj	mennjen!
	gehe du!	gehe er!
P. Mennjünk!	mennjetek!	mennjenek!
Gehen wir!	gehet ihr!	gehen sie!

Conjunctivi Modi Präsens.

S. Mennjek,	mennj	mennjen,
Ich möge/	du mögest/	er möge.
P. Mennjünk,	mennjetek,	mennjenek,
Wir mögen/	ihr möget/	sie mögen gehen.

Präteritum Imperfectum.

S. Mennék,	mennél,	menne.
Ich möchte/	du möchtest/	er möchte.
P. Mennének,	mennétek,	mennének.
Wir möchten/	ihr möchtet/	sie möchten gehen.

Präteritum Perfectum circumscriptivum.

S. Mentem légyen,	mentél légyen	ment légyen.
Ich sey/	du sehest/	er sey gegangen.
P. Mentünk légyen,	mentetek légyen,	mentenek (légyen.
Wir seyen/	ihr seyet/	sie seyen gegangen.

D 5.

Pra-

P rateritum Plusquamperfectum.

S. Mentem <i>vólna</i> ,	mentél <i>vólna</i> .	ment <i>vólna</i> .
Ich wäre/	du wärest/	er wäre gegangen.
P. Mentünk <i>vólna</i> ,	mentetek <i>vólna</i> ,	mentenek <i>vólna</i> .

Wir wären/ ihr wäret/ sie wären gegangen.

Futurum-

S. Menendek,	menendesz,	menend.
Ich würde/	du würdest/	er würde gehen.
P. Menendünk,	menendetek,	menendenek.
Wir würden/	ihr würdet/	sie würden gehen.

Infinitivus Modus.

Menni, Gehen.

Circumscriptive aber:

S. Mennem <i>kell</i> ,	menned <i>kell</i> ,	menniek <i>kell</i> .
Es ist nöthig daß ich gehe/	daß du gehest/	daß er gehe.
oder: Ich muß gehen/	du mußt/	er muß gehen.
P. Mennünk <i>kell</i> ,	mennetek <i>kell</i> ,	menniek <i>kell</i> .
Es ist nöthig daß wir/	daß ihr/	daß sie gehen.
oder: Wir müssen/	ihr müßet/	sie müssen gehen.

Gerundia.

Menévén, Gehende.

Futurum.

Menendés, Einer der da gehen wird.

XII. Die übrige Kleinigkeiten/ so noch bey denen Conjugationibus zu bemercken wären/ seynd auß der Übung am füglichsten zu lernen.

Das

Das VI. Capitel.

Von denen PARTICULIS.

Particulae Indeclinabiles, seynd Wörtlein/ die sich weder decliniren/ noch conjungiren lassen/ die aber zur Zusammensetzung der Rede unumgänglich nöthig seynd.

* Diferley seynd Praepositio, Adverbium, Interjectio, Conjunctio.

I. Von der Praeposition.

I. Die Praepositiones, oder Vorfatz-Wörter/ werden in der Ungarischen Sprach denen Nominibus nicht vor/ sondern gleich denen Suffixis nachgesetzt; dahero sie mit besserem Recht Postpositiones könten genennet werden.

* Also heisset: Tedd a' kenyeret az asztalra. Setz das Brod auf den Tisch; Az ajtó elött, Vor der Thür.

II. Sie seynd zweyfacher Gattung/ indem einige:

I. Separabiles seynd/ die vor sich stehen können/ und ihre Bedeutung haben; und seynd dreysacher Art:

a. Die keine Suffixa annehmen/ als: Túl, Jenseit; Innen, innét, disseite; onnan, onnat, onnét, von dannen; közel, nahe; szertint, darnach/ nach; közeleg, darzwischen; utól, lezten Drths; hátul, von hinten; öszve, zusammen.

* Dife werden zuweilen denen Verbis schlecht hin/ denen Nominibus aber mittelst eines

Arti-

Articuli vorgeſetzt; als: *Túl vóltam*, Ich bin jenseits gewesen; *Túl a' Dunán*, über der Donau.

* * Sonſten werden ſie denen Nominibus ſchlechter dings nachgeſetzt / als: *Dunán túl*, über der Donau; *Dunán innen*, diſſeits der Donau.

b. Die nicht nur denen Verbis vor / denen Nominibus aber nachgeſetzt werden; ſondern auch Suffixa Pronominum, der I. und II. Declination gemäß / anzunehmen pflegen / als da ſeynd:

Alá, Unten; *Alá megyek*, Ich gehe hinunter. *Alzat alá*, Unter dem Tiſch. *Alám*, *alád*, *alájá*, Unter mich / dich / ihn.

Altal, durch; *Altal-lítóm*, ich ſchlage / ſteche durch. *A' Vároſon által*, durch die Stadt. *Altalam*, *általad*, *általa*, durch mich / durch dich / durch ihn.

Alſo auch: *Után*, hinten; *Rajta*, darauf; *Ellen*, wider; *Elött*, vor; *Elöl*, vorne an; *Felé*, hinwärts; *Felöl*, von; *Felett*, darüber; *Felül*, von oben; *Kívül*, von außen; *Belé*, hinein; *Melly*, neben; *Közt*, *közé*, *között*, dazwiſchen; *Körül*, *környül*, umher; *Mellet*, neben; *Megett*, hinten; *Miatt*, von wegen.

* Dieſe Art der Präpoſitionum iſt wegen der Suffixorum ſonderlich zu mercken / davon ein geſchickter Lehr- / Meiſter die Exempla häufiger vorgeben kan.

c. Die ſowol denen Nominibus ſuffigirt werden / als auch für ſich Suffixa Pronominum annehmen; als da ſeynd: *Ra*, *ba*, *ban*, *val*, *nál*, *ból*, *ról*, *tól*, *hoz*.

* Alſo

* Alſo mit Nominibus: *Aztatrá*, auf den Tiſch; *Templomba*, in die Kirche; *Templomban*, in der Kirche; *Ruhával*, mit dem Kleyd. ic.

* * Mit Suffixis Pronominum aber: *Rám. rád*, *rája*, auf mich / auf dich / auf ihn; *Rólam*, *róla*, von mir / von dir / von ihm.

* * * Wann ſie aber denen Nominibus II. Declinationis ſuffigirt werden / ändern ſie ihren Vocalem, und lauten: *re*, *be*, *ben*, *nél*, *ból*, *ról*, *höz*, *hez*; als: *Kézre*, auf die Hand; *Kézbe*, in die Hand; *Kézben*, in der Hand; *Kéznel*, bey der Hand; *Kéztől*, von der Hand; u. ſ. w.

2. Inſeparabiles ſeynd / die vor ſich nicht ſtehen / noch eine gewiſſe Bedeutung haben / hingegen denen Nominibus, nach Art derer Suffixorum, hinzugefüget werden; diſe ſeynd: *Ig*, *meg*, *el*, *fel*, oder *föl*, *bé*, *ki*, *en*, oder *an*, *in*, *on*, *un*.

a. Daß *ig*, wird denen Nominibus, Pronominibus, und Adverbiis ſuffigiret / und gibe die Bedeutung / *bis*; als: *Házig*, bis an das Haus; *Enyimig*, bis an das Meine; *máig*, bis auf heute. u. ſ. w.

* Zu eben dieſer ſuffigirten Präpoſition wird jezumeilen die Paragogiſche Sylbe *lan* oder *len*, nach Beſchaffenheit der Declination hinzugefüget / als: *Háziglan*, bis an das Haus; *Kéziglen*, bis an die Hand.

b. Die

b. Die übrigen werden mit denen Verbis zusammen gesetzt / und haben sodann ihre Bedeutung / als: *Meg-adom*, ich bezahle es; *El-megyek*, ich gehe weg; *El-kelek*, ich stehe auf; *Le-sekszem*, ich lege mich nieder; u. s. w.

* Dergleichen zusammen gesetzte Verba fügen in einigen Temporibus, sonderlich im Imperativo Præsenti, die Præposition hinten an; als: *Hozd-meg*, bringe du es; *Vedd-el*, nihm es weg; *Kellj-fel*, stehe auf; u. s. w.

** Zuweilen aber wird zwischen der Præposition und dem Verbo etwas eingeschaltet / als: *Meg-kelljönni*, er muß kommen / statt: *kell-megjönni*; *El-fogmenni*, er wird fortgehen.

c. Noch seynd folgende inseparable Præpositiones zu merken: *ért*, an, en.

* *Ert*, um / wegen / wird denen Nominibus gleichmäßig hinzugefüget / als: *Fá-ért*, ums Holz; *Kés-ért*, ums Messer.

** Das n, aber wird nach Art der Declination hinzugefüget / als:

(1) Bey der ersten Declination mit a, und o, *Fán*, auf dem Holz; *Fákon*, auf den Hölzern.

(2) Bey der anderten aber mit e, ö, oder ü, als: *Kéfen*, auf dem Messer; *Szőlön*, auf der Traube; *Külön*, auf der Stampfe.

3. Dieses hat in etwas deutlich vorgestellet werden müssen / weil die Præpositiones in der Ungarischen

schen Sprache vile Schwürigkeiten verursachen; doch muß das gewisseste auß der Übung genohmen werden.

II. Von denen Adverbiis.

I. Adverbia seynd Wörterlein / welche die Umstände eines Dings anzeigen. Ihre Bedeutung gehet:

1. Auf den Ort: *itt*, hier; *Amött*, dort; *Innen*, von hier; *Amonnan*, von dorten; *Erre*, hierdurch; *Ide*, hieher; u. s. w.

2. Auf die Zeit: *Ma*, heute; *Hólnap*, Morgen; *Ma;d*, bald; *Régen*, längst; *Tegnap*, Gestern; u. s. w.

3. Auf die Zahl: *Egyszor*, Einmal; *Kétszor*, zweymal; *Töbször*, vilmal / mehrmal; *Hány-szor*, wievilmal; u. s. w.

4. Auf die Ordnung: *Először*, zu erst; *Másod-szor*, zum andern; *Harmadszor*, zum dritten; *Utólszor*, zu letzt; u. s. w.

5. Auf die Größe: *Nagyon*, sehr; *Igen*, allzusehr.

6. Auf die Eigenschaft / als: *Jól*, gut; *Rofz-szól*, übel; *Középkep-pen*, mittelmäßig, ic.

7. Auf die Bejahung: *Ugy*, also; *Igen-is*, freylich wol. u. s. w.

8. Auf die Verneinung: *Nem*, nicht; *Semmi-kep-pen*, mit nichten. u. s. w.

* Die übrigen Grammaticalischen Eintheilungen zu erzehlen / ist nicht nöthig.

II. Die Ungarischen Adverbia werden manigfaltig hergeleitet:

1. Von denen Nominibus Substantivis, als: von *Magyar*, ein Ungar / wird *Magyaról*, Ungarisch. u. s. w.

2. Von

2. Von denen Adjectivis, als: Első, der erste / elsöben, erstlich; u. s. w.
 3. Von Pronominibus, als: Illyen, wird mit Hinzufügung eines Nominis, Illyen módon, solcher weise. u. s. w.
 4. Von Participiis, als: Sietve, eilig / von sietek, ich eile; Futva, lauffend / von futok, ich lauffe. u. s. w.
- III. Auch werden die jenigen / so von Adjectivis her stammen / compariret / als: Jól, gut; jobban, besser; leg-jobban, am allerbesten. u. s. w.

III. Von den Interjectionibus.

Die Interjectiones seynd Einschaltungs-Wörtlein / welche den Affect des Redenden ausdrücken.

* Wie die Affecten, so seynd die Interjectiones auch bey den Ungarn unterschiden / und beziehen sich:

1. Auf die Frölichkeit: Haja! Hajahuja!
2. Auf Lachen: Ha ha, he ha ha!
3. Auf's Aufspotten: Ehe, he, bezzeg! hefte!
4. Auf die Verwunderung: Ennye, hiszem, beh, imé!
5. Auf de Genehmhaltung: ám, ámbár, bator!
6. Auf die Verabscheüung: Pfi, pfiha, phü!

u. s. w.
* Und was man sonst vor Wörtlein hieher zehlen möchte.

IV. Von den Conjunctionibus.

Die Conjunctiones seynd Wörtlein / welche eine Rede ineinander verbinden; sie seynd aber:

1. Verbindende. Es, und; Még, auch; Mind, und is. welches Und bedeutet / und hinten an die Wör,

Wörter mit einem Strichlein gehenger wird; als: Isten-is Embert-is meg-bántot, Er hat Gott und Menschen beleydiget.

* Vom Es, wird zuweilen das E, hinweg geworffen / und das überblibenes, so die Bedeutung behält / mit einem Strichel / Apostrophus genannt / von vornen bezeichnet / als: Isten 's Ember, Gott und Mensch.

2. Bedingende: Ha, wann; Hanem, wo nicht; Hogy, daß; ic.
3. Gegenfähige: De, Hát, Tehát, aber; Noha, obgleich; Mindazáltal, gleichwol; Pedig, aber / demnach; ic.
4. Entscheidende: Vagy, Avagy, oder aber; Akár, obgleich; Akár hogy, es sey wie es sey; ic.
5. Ursach: anzeigenbe: Mivel, Mivel hogy, dieweil / allbieweil; holott Midőn. ic.
6. Schliessende: Azért, Ezért, Azokáért, Annak- okáért, darum; Ez végre, zu dem Ende; u. s. w.



☞

☞

2. Von denen Adjectivis, als: Első, der erste / elsőben, erstlich; u. s. w.
 3. Von Pronominibus, als: Illyen, wird mit Hinzufügung eines Nominis, Illyen módon, solcher weise. u. s. w.
 4. Von Participiis, als: Sietve, eilig / von sietek, ich eile; Futva, lauffend / von futok, ich lauffe. u. s. w.
- III. Auch werden die jenigen / so von Adjectivis her stammen / compariret / als: Jól, gut; jobban, besser; leg-jobban, am allerbesten. u. s. w.

III. Von den Interjectionibus.

Die Interjectiones seynd Einschaltungs-Wörtlein / welche den Affect des Redenden ausdrücken.

* Wie die Affecten, so seynd die Interjectiones auch bey den Ungarn unterschieden / und beziehen sich:

1. Auf die Frölichkeit: Haja! Hajahuja!
2. Aus Lachen: Ha ha, he ha ha!
3. Aus Aufspotten: Ehe, he, bezzeg! hefte!
4. Auf die Verwunderung: Enye, hiszem, beh, imé!
5. Auf die Genehmhaltung: ám, ámbár, bator!
6. Auf die Verabscheüung: Pfi, pfiha, phü!

u. s. w.
* Und was man sonst vor Wörtlein hieher zehlen möchte.

IV. Von den Conjunctionibus.

Die Conjunctiones seynd Wörtlein / welche eine Rede ineinander verbinden; sie seynd aber:

1. Verbindende. Es, und; Még, auch; Mind, und is, welches Und bedeutet / und hinten an die Wör-

Wörter mit einem Strichlein gehenget wird; als: Iken-is Embert-is meg-bántot, Er hat Gott und Menschen beleidiget.

* Vom Es, wird zuweilen das E, hinweg geworffen / und das überblibenes, so die Bedeutung behält / mit einem Strichel / *Apostrophus* genannt / von vornen bezeichnet / als: Iken's Ember, Gott und Mensch.

2. Bedingende: Ha, wann; Hanem, wo nicht; Hogy, daß; ic.
3. Gegenfähige: De, Hát, Tehát, aber; Noha, obgleich; Mindazáltal, gleichwol; Pedig, aber / demnach; ic.
4. Entscheidende: Vagy, Avagy, oder aber; Akár, obgleich; Akár hogy, es sey wie es sey; ic.
5. Ursach: anzeigende: Mivel, Mivel hogy, dieweil / allbieweil; holott Midőn. ic.
6. Schliessende: Azért, Ezért, Azokáért, Annak-
okáért, darum; Ez végre, zu dem Ende;
u. s. w.



E

Mn=



Anderter Theil.

Von dem SYNTAXI.

DEr SYNTAXIS lehret die Wörter füglich zusammen zu setzen.

* Wir wollen solchen kurz abhandeln / und weil gleichwol das meiste von der Übung dependiret / nur das mitnehmen / so von der gemeinen Mundart abgeht.

I.

Von der Zusammensetzung zweyer SUBSTANTIVORUM.

I. Wenn zwey Substantiva unterschiedener Bedeutung zusammen kommen / so regiret das eine den Nominativum, oder Dativum Casum, das andere aber nimmt ein Suffixum dritter Person an / und behält solches durch alle Casus, zum Exempel: Az Ur, oder Urnak Asztala / des Herrn Tisch / oder der Tisch des Herrn; Az Ur, oder Urnak Kése, des Herrn Messer.

* Wann zwey Substantiva einem andern Substantivo zugesellet werden / so wird das erstere zierlicher im Nominativo gesetzt / das andere aber im Dativo: nehmlich: Az Ur Frigyének Ládája. die Kiste des Lade des Herrn.

II. Der Zunahme wird bey denen Ungarn dem Lauff Rahmen allzeit vorgesetzt; als: Bethlen Gábor, statt: Gabriel Bethlen; Töldy Miklos, statt Miklas Töldy; Corvinius Mátyás.

* Dieses ist bey der Ungarischen Sprache etwas ganz besonders / und bey andern Völkern eben nicht üblich.

III. Dagegen werden die Lauff Rahmen andern gemeinen Wörtern vorgesetzt; als: Ikván Déák, Ikván Fiam, &c.

II.

Von der Zusammensetzung des Articuli, mit einem Substantivo.

I. Die ARTICULI: Az, Azaz, Amaz, Ez, Ezez, Imez, sind in der Ungarischen Sprache unentbehrlich / und werden ohne Absicht auf das Genus, hinzugefüget:

1. Zu denen Nominibus Substantivis; als: Az Isten teremté az Embert az ő Képe, Gott hat den Menschen erschaffen / zu seinem Ebenbilde.

* Nota. Um des Nachdrucks willen / wird der Articulus zum eisen zierlich verdoppelt: Az kezdetben vala amaz ige, és az az ige vala az Istennél, és az az ige az Isten vala; Im Anfang war das Wort / und das Wort bey Gott / und Gott war das Wort.

2. Zu denen Pronominibus, wenn solche statt der Nominum dastehen; als: Ez az Enyim, dieses ist mein; Amaz a tied, jenes ist dein.

3. Zu denen Adverbiis, die eine Zeit bedeuten / als: A' mikor az Isten akarja, Wann Gott will; A' minap történt, hat sich neulich zuges fragen.
 4. Zu dem Verbo Substantivo *Vagyon*, und dem Wörtlein *Nintsen*, da sie sodann materialiter oder von einer Sache zu verstehen sind; als: Jobb a' *vagyon*, a' *nintsenél*, Es ist besser das haben / als nicht haben.
 5. Zu denen Participiis, Az járt útát, az járatanért el-ne' hadd, verlasse den gebahnten Weeg um eines ungebahnten willen ja nicht.
- II. Doch werden jezuweilen die Articuli auch aufgelassen.

1. Bey denen Nominibus Propriis, oder eigenen Nahmen der Persohnen: Pál plántált, Apollo öntözött, de Isten adott elömenetelt, Paulus hat gepflantzet / Apollo begossen / az der Gott hat das Bedeyen gegeben.
2. Bey denen Sprichwörtern: Bagoly-is bíró barlangjában, auch eine Nacht-Eule ist Richter in ihrer Höhle.
2. Bey denen Vocativis: Ur ISTEN irgalmazz nékünk; GOTT erbarme dich unser; und so weiter.

III.

Von der Fügung des Adjectivi, mit einem Substantivo.

1. Alle Adjectiva werden indeclinabiler denen Substantivis durch alle Casus beyderley Numeri,

meri, jeder Geschlechts-Ort / oder Generis, vorsefset; als: Jó Férfi, ein guter Mann; Jó Férfinak &c. Jó Asszony, eine gute Frau / Jó Asszonyé, &c.

Nota. Man bedienet sich auch der Adverbiorum statt derer Adjectivorum, als: Mészze út, ein langer Weeg; Külöm hely, besons derer Orth.

- II. Denen Adjectivis Numeralibus werden bald Singularia, (und zwar gebräuchlicher) bald auch Pluralia Nomina Substantiva zugefüget; als: Senki nem szolgálhat két Urnak (statt Uraknak) Niemand kan zweyen Herren dienen. Két Emberek meaneke vala fel a' Templomba, zwey Menschen giengen hinauf in den Tempel.

IV.

Von der Fügung des Nominativi und Vocativi.

Die Feselige hat nichts besonders vor andern Sprachen:

1. Der Nominativus vor dem Verbo, in gleicher Zahl und Persohn / wie in anderen Sprachen hergehét; als: En vagyok az Ur, ich bin der Herr; Az ISTEN szól az égből, GOTT redet von Himel.
- II. Der Vocativus wird denen Imperativis Anders ter Persohn / vor / oder nachgefeset; als: óh Ur Isten tekénts reánk! Herr! Gott siehe uns an! Kegyel-

gyelmezz nekünk Szent ISTEN! Sey uns gnädig
Heiliger GOTT!

V.

Von der Fügung des Genitivi, und Dativi Casus.

- I. Das Verbum Substantivum *Vagyon*, so es einen Besitz bedeutet / regiret den Genitivum, als: Az Uré az hatalom, des Herrn ist die Macht, statt: *Vagyon* az Urnak hatalma.
- II. Die Wörter / so ein Nothwendigkeit bedeuten / als da seynd: Kell, Szükség, Szükséges, regiren den Dativum, mit dem Infinitivo: Ujonnán kell az Embereknek születetni, der Mensch muß von neuem gebohren werden; Szükséges tenéked ujonnan születetned, ha üdvözülni akarsz, du mußt von neuem gebohren werden / so du selig werden willst.
- III. Statt des Worts *Habeo*, Ich habe / bedienen sich die Ungarn des Worts *Esz, Ist / Vagyon*: als: *Vagyon* Mózesnek és Prophétájok, sie haben Moysen und die Propheten.
- Nota.* An statt: Ich habe nicht / wird *Nintsen* mit / und ohne dem Casu Dativo gebraucht / als: *Nintsen* pénze, Er hat kein Geld; *Nintsenek* neki lovai, Er hat keine Pferde.
- IV. Die Benennungs- Wörter nehmen den Dativum an sich / als: *Hivattatot* *Jesusnak*, Er ward genennet *Jesus*: *sámuelnek* nevezik ennek a' Könyvet-

vetskének Patronusát, dieses Büchleins Patron
heisset Samuel.

VI.

Von der Fügung des Accusativi.

- I. Die Activa Indirecta regiren den Accusativum anderer Person / beyderley Numeri, als: *Látlak* tégedet, Ich sehe dich; *Kérlek* tégedet, und *titeket*, Ich bitte dich / und euch.
- II. Die Activa Directa regiren den Accusativum, welschen aber ein Articulus vorgesetzt werden muß; als: *Irom* ezt a' levelet, ich schreibe diesen Brief; *Olvasom* a' te könyvedet, ich lese dein Buch.
- III. Die Verba, so ein Gedächtnus / oder Vergessensheit anzeigen; als: *Említem*, und *Felejtém*: regiren den Accusativum, als: *Régi időt* említünk, wir gedencken der alten Zeit; *El-felejtettem* az irást, Ich habe das Schreiben vergessen.
- Nota.* *Emlékezem*, ich erinnere mich / und *El-felelkezem*, ich vergesse / nehmen den Ablativum an / mit der Præposition: *ról, ról, ról, ról, ra, re*; als: *Meg-emlékezzél* a' Szombatról, gedencke des Sabbath; *Emlékezem* mondasára, ich gedencke seiner Rede; *El-felelkeztem* ez Emberről, ich habe des Menschen vergessen; *Emlékezzél* meg, *rólam*, gedencke meiner; *Meg-emlékezem* *rólad, róla*, Ich will deiner / seiner gedencken.
- IV. Das Verwunderungs-Wort: *Tsúdalom*, ich verwundere mich / nimht den Accusativum an sich / als:

als: Tsudáloom ez világ állapottját, ich bewundere den Zustand dieser Welt.

Nota. Dessen Derivatium aber nimt entweder / vermittelst eines Dativi, den Ablativum an sich / durch an, en, on, als: Tsudáloom haragodnak buzgóságán, ich bewundere die Häffigkeit / oder die Hüg seines Zorns. Oder mit der Präposition *rajta*, Auf / Ueber / mit zugesetzten Suffixis, erster / anderer / und dritter Person / als: Mit tsudáloom rajtam, rajta, rajtunk, rajtok? was verwunderst du dich über mich / ihn / uns / sie?

V. Das Schätzungswort *Er*, regiret den Accusativum, als: Egy pénzt nem ér, Es ist nicht einen Ungarisch wehrt; Fizesse-meg, az mit ér, Er bezahle was es wehrt ist.

Nota. Das Wort *Betsüllöm* aber / Ich schätze / wird mit der Präposition *ra, re*, auf diese weise construirt / oder zusammen gesetzt: Nagyra, kevésre *betsüllöm*, Ich schätze es groß oder gering.

VII.

Von der Fügung des Ablativi.

I. **E**r Gradus Imperativus, der Ungarisch kan umschrieben werden durch: *Hogy nem*, oder *hogy nem mint*, regirt den Ablativum in: *nál*, *nél*, als: Az Isten jobbat Aranyánál, Gott ist besser / als das Gold. Az Orozlány erdőb a' Medvé-nél, der Löw ist stärker / dann der Bär; kan umschrie-

schrieben werden / *Hogy nem mint az Arany*, a' Medve.

II. Die Adjectiva, die eine Vergleichung bedeuten / als da seynd: *Egyenlő*, *hasanló*, und *hasonlatos*, Gleich / und *hasonlitani*, Vergleichen / regiren den Ablativum in *hoz*, *hez*, und *höz*, als: Az Adamhoz hasonló segitőt nem talált vala, Er hat dem Adam keinen gleichen Gehülffen gefunden. *Kihez hasonlitam ez nemzetséget?* Wem vergleiche ich dieses Geschlecht?

III. Die ein Kauf und Verkauf bedeuten / nehmen den Ablativum an in *on*, *en*, und *ön*, als: *Három forinton adnak egy kardot*, Sie verkauffen / oder geben einen Säbel um drey Gulden; *Nyoltz pénzen vesznek egy kis tikfiat*, Um 8. Ungarisch kauft man ein junges Hünere; *Két ékron tseréltem két lovat*, Um zwey Ochsen hab ich zwey Pferde eingetauschet.

IV. Die Besetzungswörter nehmen auch den Ablativum mit *ért* zu sich / als: *Pénzért tanítják a' Magyar Szót*, Um Geld lehret man die Ungarische Sprache.

V. Die Adjectiva und Verba, so eine Fülle bedeuten / regiren den Ablativum in *val*, und *vel*, als: *Teli Arannyal*, Voll Goldes; *Ez Föhlő teli esővel*, Die Wolcke ist voll Regens; *Ez üstel bőves*, Reich an Silber; *Büvölkedik buzával*, Er hat Ueberfluß an Getreid.

VI. Die Adjectiva und Verba, so einen Mangel anzeigen / regiren den Ablativum mit der Präposition, *Nélkül*, Ohne; als: *Pénz nélkül szükölködő*, Geldes bedürfftig; *Szükölködik böltseség nélkül*, Er mangelt der Weisheit.

VII. Ungleichen Wörter / die eine Ursache / Instrument, eine Art zu thun / oder einige andere Umstände anzeigen / werden in Ablativo durch val, oder vel, ausgesprochen / als: Igaz itilertel itálljeteK, richttet mit gerechtem Gericht; Jó erkölcsékkel kedves, durch gute Sitten angenehm.

VIII. Welche einen Fleiß oder Bemühung bedeuten / nehmen gemeintlich den Ablativum in ra, re, an sich / als: Uraságra vágyódnak lokán, Zur Herrschafft bemühen sich vile zu gelangen; Kevésen igyekeznek szent életre, Wenige bemühen sich / ein heiliges Leben zu führen.

IX. Auf die Anfrage Wann? wird geantwortet mit einem Nominé, so eine Zeit bedeutet / in Ablativo Casu, durch das val, vel, mit der Präposition ekt, Vor; után, Nach; als: Ez elöt három órával, vor dreyen Stunden; ez után három hónappal, Nach dreyen Monathen; Három ezteendővel, Dreyen Jahren.

VIII.

Von der Fügung des Verbi Infinitivi.

I. Durch den Infinitivum sprechen die Ungarn auch das Supinum und Gerundium auß / so bey denen Lateinern in ein dum, außgehet; als: Visum eo, Látni megyek, Ich gehe zu sehen; Lelekünni megyek, Ich gehe mich nider zu legen; Olvasni kell, Man muß lesen.

II. Die Verba Infinitiva, mit denen affixis Pronominibus, regiren meistens den Dativum entweder außdrücklich / oder verschwigen; als: Sokat kell

nékem

nékem szenvednem, néked szenvedned, néki szenvednie, Ich / du / er muß vil leiden.

IX.

Von denen Participiis Infinitis, oder Gerundiis Participialibus.

I. Die Gerundia, oder Infinita Participialia, so sich auf ein va. und ve. enden / werden Ungarisch folgender massen ausgesprochen / als: Igy vagon meg-irva, Also ist es geschriben; Scriptum est.

II. Einige Verba, die eine Wiederholung eines Thuns anzeigen / werden zierlich mit ihren eigenen formis zusammen gefüget / Mondton mondja, Er sagt ohn Aufhören; Alton állasz, Du stehst immerwehend; Kérten kér, Er bittet unaufhörlich; Várván vár, Er wartet ohne Ablass.

X.

Von der Fügung der Adverbiorum.

I. Bey Negationes (Verneinungs-Wörter) machen bey denen Ungarn eine desto kräftigere Verneinung / als: Senki nem szolgálhat két Urnak, Niemand kan zweyen Herren dienen.

II. Die Ungarn sprechen gemeintlich durch das Adverbium Csak, Nur / das Adjectivum Solus, Allein / auß; als: Nem csak kenyérrel él az Ember, Der Mensch lebt nicht vom Brod allein.

XI.

XI.

Von der Fügung der Präpositionum.

- I. **D**ie vor sich selbst stehende Präpositiones werden gemeinlich mit dem Nominativo zusammen gesetzt; als: Az Isten által, Durch G^ott/ oder um G^ottes Willen; Az ház előtt, Vor dem Haus.
- II. Wo aber diese ein Suffixum auß der dritten Person Pronominis Demonstrativi (a, oder e,) haben / so werden sie mit dem Dativo zusammen gesetzt / als: Pilátusnak alatta, Unter Pilato; Istennek előtt. Vor G^ott.
- III. Einige Präpositiones können mit Ablativis stehen / als: Az házhoz közel, Nahe an dem Haus; Túl a Dunán, Über der Donau.
- IV. Die Präposition *In*, wann sie einen gewissen Orth andeutet / wird durch *ban*, und *ben*, ausgesprochen / als: Templomban vagyok, Ich bin in der Kirche; Kertben vagyok, Ich bin im Garten.

* So sie aber eine Bewegung zu / oder auf einem Orth andeutet / wird sie durch *ba*, und *be*, ausgesprochen / als: Templomba megyek, Ich gehe in die Kirche; Kertbe megyek, Ich gehe in den Garten.

XII.

Von der unterschiedenen Zusammenfügung.

- I. **D**ie Verba, so eine Forcht andeuten / als da seynd: Félni, Sich fürchten; Rettegni, Er
zits

- zittern; regiren bald einen Accusativum, bald einen Ablativum in *túl*, *túl*, als: Féljed az Isten, Fürchte G^ott; Félj az Isten túl, Félj az Ur túl, Fürchte den H^orn; Rettegek a Királytúl, Ich ers zittere vor dem König.
- II. Die Wörter / so eine Betrachtung bedeuten / als: Gondolkodom, Ich gedanke; Elmélkedem, Ich betrachte; nehmen den Ablativum in *rúl*, *rúl*, *on*, *en*, zu sich / als: Gondolkodom Istennek dolgairól, Ich betrachte die Werke G^ottes; Elmélkedjel az Urnak jó téteményéről, Erwege die Wohlthat des H^orn.
- III. Méltó, Ilendő, Es ist billig; regieren den Ablativum in *ra*, *re*, auch / *hoz*, *hez*, als: Méltó hállalra, Er ist des Todes wehr; Ilendő ehez, Es taugt dazu; und *Ez helyre*, an dem Orth; Méltó hozzá, Er ist meiner werth.
- IV. Einige Städte und Flecken Nahmen bedeuten durch den Ablativum, *ba*, *be*, die Bewegung an dem Orth; mit *ban*, *ben*, aber die Gegenwart allda. Als: Pofomba megyek, Ich gehe nach Pessburg. Pofonban, Bécsben vagyok, Ich bin zu Pessburg / zu Wienn.
- V. Anderer Städte und Derther Nahmen / wann man von der Bewegung dahin redet / werden durch dem Ablativum, *ra*, *re*, von der Gegenwart baselbst aber mit *an*, *en*, die Bewegung aber auch von dar mit *rúl*, *ról*, *rúl*, ausgesprochen; Als: Caisára, Sárosra, ment, Er ist nach Caschau / nach Sáros gegangen; Szentzre megyek, Ich gehe nach Wahrberg; Caisán lakom, Ich wohne zu Caschau; Szentzről jövök, Ich komme von Wahrberg; Caisáról jöttem, Ich bin von Caschau kommen.
- VI. Einige Derther Nahmen werden ohne Unterscheid mit

mit beederley Ablativis gebraucht in ba, be, und ra, re, ingleichen in ban, ben, und an, en, on; nicht weniger in rál, ról, rúl, búl, ból, búl, waisie nehmt sich eine Bewegung dahin / die Gegenwart daselbst und den Abschied von dar anzeigen; als: Budába oder Budára megyek, Ich reyse nach Ofen; Váradon, Lótséa vagon, Er ist zu Wardein / zu Leuztschau; Budáru, Bétsbúl jónnek, Sie komen von Ofen / von Wienn.

VII. Die meisten Derther aber / wann die Rede vom Durchzug ist / nehmen den Ablativum an mit an, ou, en, ön, in.

Als: Canisán	} ment által	Canischa	} gezer
Szikszón		Sicso	
Lótsén		Leutschau	
Szeplín		Sepshin	

Er ist durch gen.

Nota. Die Appellativa der Derther werden dergleichen also konstruirt / als: Faluban, Erdöben, oder Erdön, falun, vagyok, Ich bin im Dorf / in dem Wald; Faluba, ra, Erdöbe, re, megyek, Ich gehe ins Dorf / in den Wald; Faluról, Erdörül jövök, Ich komme auß dem Dorf / Wald. Falun, Erdön mentem által; Ich bin durchs Dorf / durch den Wald gereyset.

VIII. Es gibt auch einiger Städte und Derther Nahmen / welche außser vorbesagt unterschiedlicher Ablativorum die Gegenwart daselbst durch den Accusativum Casum anzeigen; Als: Györött lakik, statt Görön, Er wohnet zu Raab; Eperjess, statt Eperjessen vóltam, Ich bin zu Eperies gewesen; Szathmari laktam, Ich habe zu Szathmar gewohnet.

Nota.

Nota. Solche aber müssen auf einen Consonam aufgeben / der sich mit einem t, füglich zusammen setzen laffet; Als: Györ, Eperies, Szathmár.

IX. Die Verba, so eine Schuld anzeigen / regiren den Dativum Personæ mit dem Ablativo in val, vel, als: Adós nékem tíz forintal, Er ist mir zehen Gulden schuldig; Tartozik ő néki húsz pénzel, Er ist ihm schuldig zwanzig Ungrißch.

X. Was noch sonst hinzuzuthun wäre / wird die stäte und unverdrossene Übung im Lesen / Schreiben / und Reden hinlänglich ersetzen. Dieses sey für die Anfänger genug!

* *

*

Ditsiret Ditsóség,
ISTENNEK adafsék!

Lob / Preyß / und Herlichkeit
Gebet G D E allezeit.



Nah-

Nahmen Der Ungarischen Zahlen.

Egy - Eins.	Tizen <i>öt</i> - Fünffzehen.
Kettő - Zwey.	Tizen <i>hat</i> - Sechzehen.
Három - Drey.	Tizen <i>hét</i> - Sibenzehen.
Négy - Viere.	Tizen <i>nyóltz</i> - Achtzehen.
öt - Fünffe.	Tizen <i>kilentz</i> - Neünzehen.
Hat - Sechse.	Húsz - Zwanzig.
Hét - Sibene.	Harmintz - Dreyßig.
Nyóltz - Achte.	Negyven - Vierzig.
Kilentz - Neüne.	ötven - Fünffzig.
Tíz - Zehne.	Hatvan - Sechzig.
Tizenegy - Eynße.	Hetven - Sibenzig.
Tizenkettő - Zwölffe.	Nyóltzvan - Achzig.
Tizenhárom - Drenzehen.	Kilentzven - Neünzig.
Tizennégy - Bierzehen.	Száz - Hundert.
Két Száz - Zwey hundert.	
Három Száz - Drey hundert.	
Négy Száz - Vier hundert.	
öt Száz &c. - Fünff hundert.	
Ezer - Tausend.	
Két Ezer - Zwey tausend.	
Három Ezer - Drey tausend.	
Négy Ezer - Vier tausend.	
öt Ezer, &c. - Fünff tausend.	
Tíz Ezer - Zehen tausend.	
Húsz Ezer - Zwanzig tausend.	
Harmintz Ezer - Drenßig tausend.	
Negyven Ezer &c. - Bierzig tausend.	
Száz Ezer - Hundert tausend.	
Ezerni Ezer, &c. &c. - Tausend mal tausend &c.	

Anhang



Anhang

Von XIV.

Lehr-Erzählungen /

In welchen die Ungarische Wörter
denen Deutschen fast meistentheils
(dem Leser zum leichteren Begriff)
gleichlautend eingerichtet seynd.

I.

Az Istenről.

Von GOTT.

AZ ISTEN vagyon
magátul
öröktül fogva
örökkén.
A' leg-tökéltebb
leg-böldogjab
valóság, (vagyonság.)
Allattýában
Lelki
és egy.

GOTT ist
auf sich selber/
von Ewigkeit
in Ewigkeit.

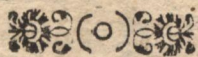
Das Allervollkommenste
und Allerheiligste
seyn (Ding.)
Im Wesen
Geistlich
und Einig.

§

Szemé-

Személyében
három.
Akaratyában
Szent,
Igaz,
Kegyelmes.
Igaz mondó.
Hatalmára nézve,
a' leg-nagyobb.
Jóságra nézve,
a' leg-jobb.
Bölcseségre nézve,
meg-mérhetetlen
Hozzá mehetetlen:
Világosság:
mind-azon-által
mindenekben minden.
Mindenütt,
és fohol-sem.
A' leg-sőbb jó,
és egyedül,
ki merétehetlen kút feje
minden jónak,
Minden dolgoknak,
mellyeket világnak
hivunk,
a' mint Alkotója, (Terem-
tője,)
ekképen-is igazgatója,
és meg-tartója.

In der Persönlichkeit
Dreheitig.
Im Willen
Heilig /
Berecht /
Gütig /
Wahrhaftig.
In Macht
der Grösste.
In Güte
der Beste.
In Weisheit
unermäßig.
Ein Licht /
zu dem man nit können kan:
und doch
Alles in Allem.
Überall /
und nirgend.
Das höchste Gut /
und allein
der unerschöpfliche Brunn
alles Guten.
Aller Dinge /
die wir die Welt
nennen
gleichwie ein Erschaffer /
also auch ein Regierer /
und Erhalter.



II.
Az Istennek Gondvifeléséről.
Von der Vorsehung Gottes.

AZ Emberi sorsokat,
nem kell tulajdonétani
a' szerentsének,
avagy az esetenek,
vagy a' csillagok-ereinek,
(az üstökös csillagok ugyan
semmi jót nem szoktanak
jövendőlni jegyezni)
hanē az Isten mindenekre
tekenső szemének
és annak
mindeneket igazgató ke-
zének;
és a' mi
eszességünknek,
vagy eszteleniségünknek,
vagy vétünknek-is.

Das Menschliche Glück
(Weesen
ist nicht zuzuschreiben
dem Glück /
oder dem Zufall /
oder den Stern-Einflüssen /
(zwar die Cometen
pflegen nichts Guts
anzubenten)
sondern Gottes allsehens
dem Aug /
und dessen
allregierender Hand;
auch unserer
Vorsichtigkeit /
oder Unbedachtsamkeit /
oder auch Sünde.
GOTT
hat seine Diener
und Engel /
welche den Menschen
von seiner Geburt au
sich zugesellen /
als Beschützer
wider die bösen Geister /
oder den Teufel /
der da alle Augenblick
tásban

annak lelt vét, ihme nachstellet/
 hogy vagy kéfértse, ihn zu versuchen/
 vagy háborgathassa őtet. ihn zu plagen.
 Jaj a' bolond (esztelen) Weh den Thörichten!
 büvös bájófoknak és bo- Zauberern und Hexen /
 (szorkányoknak!
 kik az őrdögnek die dem Satban
 adgyák magokat, sich ergeben /
 (kerületbe szorulva, (verschlossen in einem Kreis
 del
 bűjös vájéságak mit Beschwörungen
 el-hiván őtet) ihn herzu bannend)
 véle bagzanak véle egyet mit ihm zu thun haben/
 ertenek
 és az Istentül el-szakad- und von Gott abfallen!
 (nak!
 mert ő vele együtt dann mit ihme
 fizetésekét werden sie den Lohn
 el-vezzik. empfangen.

III.

Az Emberrül.
 Von dem Menschen.

AZ Adam,
 a' leg-első Ember,
 teremtetett,
 a' teremtésnek
 hatodik napján,
 az Istentül,
 az Istennek
 képére,
 egy darab földből: (gó-
 röngből)

ADam /
 der erste Mensch/
 ist erschaffen
 am sechsten Tag
 der Erschaffung/
 von Gott/
 nach dem Ebenbild
 Gottes/
 auß einem Erdenloß;

és Eva,
 az első afzonyi-állat,
 ábrázoltatott (formálta-
 tot),
 az ferfiúnak
 oldala tsontyábul (tete-
 méből),
 Ezek
 az őrdögtül,
 kígyó.
 képében,
 meg-tsalattatván,
 midőn ennének
 az meg-tiltott
 fának,
 gyümdöltésébül,
 el-kárhoztatának
 a' nyomoruságra,
 és halálra,
 minden
 maradékjokkal; egyetem-
 ben,
 és ki vettetének
 a' Paraditsomból.

Und Eva/
 das erste Weib/
 ist abgebildet
 auß der Rippe
 des Manns.
 Diese
 von dem Teufel/
 in Gestalt
 der Schlange
 verführet /
 als sie assen
 von der Frucht
 des verbotenen
 Baums /
 wurden verdammt
 zum Elend/
 und Todt /
 mit aller
 ihrer Nachkommenschaft /
 und wurden verstoßen
 auß dem Paradies.

IV.

Az Utólsó Itiletrül.
 Von dem Jüngsten Gericht.

Mert el-jön
 az utóso nap,
 a' melly
 a' trombita-szó által

Dann es wird kommen
 der jüngste (letzte) Tag
 welcher
 mit der Stimm der Posau-
 nen
 az

az meg-hóllakat
ismét fel-támasztja,
és azokkal együtt
az eleveneket
idézni fogja
a' földhözben
meg-jelenő
JESUS Krisztusnak,
törvény-széki eleibe,
hogy számot adgyanak
minden tselekedetiekrül.

Az hol a' jámborok
(igazak)

és a' váloztattak
az örök életre,
a' boldogságnak helyébe,
az új Jerusálembe
bé-fognak menni:

Az Istentelek pedig
és az el-kárhoztattak
az ördögökkel
a' pokolbéli tűzre
vetettetnek,
hogy ottan örökkén
kínzattassanak.

die Todten
wider erwecken/
und mit ihnen
die Lebendige
beruffen wird
vor den Richter-Stuhl
des erscheinenden
JESU Christi/
in den Wolcken/
Rechenschaft zu geben
aller Handlungen.

Da die Frommen (Ges
recht)en

und Außertwähleten
in das ewige Leben/
in den Dreß der Seeligkeit/
und in das neue Jerusalem
werden eingehen:

Die Gottlosen aber
und die Verdammten
mit den Teuffeln
in das höllische Feuer
werden verstoßen werden/
alda ewiglich
gemartert zu werden.

V.

Az Egrül. Bon dem Himmel.

AZ Eg
környül kereng (forog)
és környül veszi
a' földöt,

Der Himmel
drehet sich
und umgeheth
die Erde/

a' mally

a' melly középben áll.

A' Nap,
akár-hol légyon,
szüntelenül fénlík:
noha
a' földhöz
ötet el-veszik előlünk,
és szerez
fugáival (fényivel.)
világosságot;
a' világosság napot.
Ellénében

vagyon a' sötétség,
onnénd az Ej. (érzaka)

Eijel (érzakán)
fénlík az Hóld,
és a' Tsillagok
tsillámlanak, ragyagnak.

Estve vagyon
az est-haynal: (enyészeti
homályos világosság)

Reggel
az haynal,
és virrata.

die in der Mitten stehet.

Die Sonne /
sie sey/ wo sie sey/
scheinet immer:
obschon
das Gewölcke
sie uns raubet;
und macht
mit ihren Strahlen
das Licht;
das Licht/ den Tag.

Gegen über
ist die Finsterniß/
daher die Nacht.

By Nacht
scheinet der Mond/
und die Sternen
schimmern/ blicken.

Des Abends
ist die Dämmerung:

Des Morgens
die Morgenröthe/
und das Tagen/ oder ans
brechende Tag.

VI.

A' Világról. Bon der Welt.

AZ Eg
magában foglalja
a' füzet, a' tsillagokat.
A' földhöz (föllegek)

Der Himmel
hat in sich
das Feuer/ die Sterne.
Die Wolcken

S 4

füg-

fűggenek
 a' levegő égben.
 A' Madarak
 rőpdőinek
 a' Főlyhők alatt.
 Az Halak
 uszkálnak
 a' vizben.
 A' Földnek
 vannak
 hegyei,
 erdei,
 mezei,
 állati,
 Emberi.

Ekképpen
 rakva vannak
 lakolival
 a' négy éltető állatok,
 mellyek
 a' Világnak
 leg-nagyob testei.

hangen
 in der Luft.
 Die Vögel
 fliegen
 unter den Wolken.
 die Fische
 schwimmen
 im Wasser.
 Die Erde
 hat
 Berge/
 Wälder/
 Felber/
 Thiere/
 Menschen.
 Also
 seynd voll
 ihrer Einwohner/
 die vier Elemente/
 welche seynd
 der Welt
 größte Körper.

VII.

A' Tűzről.
 Von dem Feuer.

A' Tűz
 ég, és éget.
 Annak szikrája,
 az atzély segét-segével,
 a' tűz-űtő kőből
 ki verettetyén,

Das Feuer
 brennet/ uñ verbreñet.
 Dessen Funcke
 mit Hülf deß Stahels
 auß dem Feuerstein
 geschlagen/

és a'

és a' tűz-élesztő szerszám- und in Feuerzeug.

bán,
 a' taplótul, hozza fogattat- vom Zunder aufgefangen/
 ván (fel-ragattatván.)
 a' kénköves fonalat.
 és az által
 a' gyertyát
 avagy fát
 meg-gyujtja,
 és lángot
 szerez,
 vagy gyuladást,
 a' melly
 az házokat meg-szöki.

A' fűt
 fel megyen önnét,
 a' ki
 ragadván
 a' héményebel,
 korommá változik.

Az égő üszögből
 (égő fábul)
 léfzen fűtőlgo üszög
 (meg-öltöt fa)

Az eleven szénből
 (az égő üszögnek
 tűzes darabjából)
 léfzen holtszén
 Végtere,

az mi meg-marad,
 hamu
 és pörnye (parás)
 (tűzes hamu.)

den Schwefel-Zaden /
 und damit
 die Licht-Kerze/
 oder das Holz
 anzündet /
 und eine Flamme
 erreget/
 oder eine Feuers-Brunnst/
 welche
 die Häuser ergreiff.

Der Rauch
 steigt davon auf /
 welcher
 hangend
 am Kamin/ (Schorstein),
 wird zu Ruß.

Auß dem Brand
 (brennenden Holz)
 wird ein Lösch-Brand
 (ein aufgeloschen Holz)
 Auß der Glut-Kohle
 (dem glühenden
 finck Brands)
 wird eine verlofchene
 Kohl.

Endlich /
 was überbleibet/
 ist Asche/
 und Loder-Asche.
 (glimmende Asche.)

VIII.

A' Levegő Egrül.
Von der Luft.

A' Szellő
gyengén fuj, (len-
gedez)

Die Luft
wehet sanfft.

A' Szél
eröffen fuj.

Der Wind
bläset stark.

A' Szélvész
le-dönti a' fákat.

Der Sturm-Wind
reisset die Bäume nider.

A' Forgó-szél
kereng (kerengöben fo-
rog.)

Der Wirbel-Wind
drehet sich im Kreis.

A' Föld
alat levő
szél indét
földi indulást;
a' földi indulás
tsinál
omlásokat.

Der Wind
unter der Erden
erregt
ein Erdbeben;
das Erdbeben
macht
Erd-Tälle.

IX.

A' Vizről.
Von dem Wasser.

A' Víz
buzog
a' kút föből;
sebesen alá foly
a' tsergő patakban;
foldogal

Das Wasser
entspringet
aus der Brunn-Quell;
schießt herab
in den Stießbach;
rinnet

a' fol-

a' folyásban;
áll
a' tóban;
folly
a' derék folyó vizben;
tekereg (kereng)
a' tekervényben, (örvé-
nyben)

im Bach;
stehet
im See (oder Beyer);
fließet
im Strom;
drehet sich
im Wirbel;

tsinál
posvant, (iszapot)
A' derék folyó-viznek
vannak
révparti.

macht
Sumpffe / (Morast)
Der Fluß
hat
Ufere.

A' tenger
tsinál
partokat,
hajlásokat, (szakadéko-
kat)

Das Meer
macht
Gesadt /
Meer-Busen /

tengerre dülő magas he-
gyeket,
szigeteket,
fél-szigeteket,
két tenger között bé-nyuló
föld-szorulásokat,
zúgó tengeri szorolságo-
kat,

Bor-Gebürge /
Insuln / (Eyländel)
Halb-Insuln /
Erd-Engen;
Meer-Engen / (Sund)

és vadnak
kőszálai,

und hat
Stein-Klippen.

X.

A' Földről.
Von der Erden.

A' Föld földe
vadnak

Das
auf der Erden
seynd,

magas

magas hegyek, hohe Berge //
 mély völgyek, tieffe Thäler /
 fel-emelkedet halmok, erhobene Hügel /
 űre (hézág) barlangok, hohle Klüffte / (Höhlen),
 űregek !

egyenes (lapály) mezők, ebene Felder /
 fetétes (árnyékos) erdők, schattichte Wälder.

A' Rét Die Wiese
 hoz (terem) trägt
 páfitot, Gras /
 virágokkal, mit Blumen
 és füvekkel : und Kräutern :
 a' mellyek welche

le-vágattatván, (kaszál-
 atván) abgehauen /

szénává léfznek. Heu werden.

A' szánto mező. Das gepflügte Feld
 hoz (terem) bringt

gabonát és paréjokat Getreid und Gewächse.

Az erdőkön In den Wäldern

jönnek elő (teremnek) kommen hervor

a' gombák, die Erd-Schwämme /

eperjek, die Erdbeere /

varju - megyek (szőlők) die Hendelbeere / u. dgl.
 e' eff.

A' föld alatt Unter der Erden

teremnek wachsen

a' bányászának, (érczek) die Metalle / (Erze)

a' kövek, die Steine /

a' bányásnedveslegek. die Mineralien. (Erd-
 Säfte.

XI.

XI.

Az Országról és Tartományról.
 Von dem Reich un der Landschaft.

Sok Városok
 és faluk

csinálnak

Tartományt

és Országot.

A' Király,

vagy a' Fejedelem,

lakik

(derék (fő) Városban :

A' Nemessék,

Zászlós Urak,

és Grossok

lagnak

a' környül való (szomszéd)

Várakban :

a' Parasztok

a' falukon.

Melletek

az hajoval meg-járható folyó-vizeknek

és az ország útyainak,

vannak a' Fejedelemnek

(földös Urnak)

Vámjai :

az hol

az hajokázóktul

és utakon járóktul

a' rév bért

és a' vámót

meg-kérik. (kívánniak)

31 Stádte
 und Dörffer

machen

ein Land

und ein Reich.

Ein König /

oder Fürst /

hat seinen Sitz

in der Haupt-Stadt :

Die Edelleute /

Freyherren /

und Grafen

wohnen

auf den umligenden

Schlössern :

die Bauren

auf den Dörffern.

In

den Schiff-reichen Flüs-
 sen

und Landstrassen

hat ein Fürst

feine Zoll-Häuser :

woselbst

von den Schiffenden

und Reysenden

die Mautt

und der Zoll

gesfordert wird.

Euro-

XII.

Europaról.

Von Europa.

A * Mi Európánkban,	E n unserem Europa
a' leg-főjeb Országok :	S eynd die vornehmsten
Spániol Ország,	Reiche :
Francia Ország,	Hispanien.
Olasz Ország,	Frankreich.
Anglia Ország,	Wätschland.
Skotia Ország,	Engelland.
Irland Ország,	Schottland.
Dán Ország,	Irland.
Norvég Ország,	Dännemarc.
Sveccia Ország,	Norwegen.
Német Ország,	Schweben.
alsó Német Ország,	Teutschland.
Magyar Ország,	Niderland.
Cseh Ország,	Hungarn.
Horvát Ország,	Böhmen.
Havasál Földe,	Croatien.
Tót Ország,	Wallachen.
Görög Ország,	Sclavonien.
Rácz Ország,	Griechenland.
Livony Ország,	Thracien.
Prusz Ország,	Estland.
Litva Ország,	Preussen.
Lengyel Ország,	Littau.
Muzka Ország,	Pohlen.
Rusz Ország,	Moscan.
Lapp Ország,	Neussen.
Finn Ország,	Lappland.
Podolya,	Stannland.
Tatár Ország.	Podestien.
	Sartaren.

Nahz

XIII.

Nahmen

Der vornehmste Städte in Ungarn.

P ofon,	Preßburg.
Buda,	Dfen.
Pest,	Pest.
Győr,	Naab.
Komárom,	Comorn.
Esztergom,	Gran.
Vác,	Waizen.
Nagyzombat,	Eyrnau.
Trencsén,	Trentschin.
Lőcse,	Leutschau.
Eperjes,	Eperies.
Kassa,	Caschau.
Eger,	Erlau.
Várad,	Großwarden.
Pétervárad,	Peterwarden.
Temesvár,	Temeswar.
Nandorfejérvár,	Bellgrad.
Pécs,	Fünffirchen.
Eszek,	Essee.

Sibenburgische Städte.

K Olosvár,	Clausenburg.
Szeben,	Hermanstadt.
Brassó,	Eronstadt.
Cároly feirvár,	Carlsburg.
Szász-sebes,	Millenbach.
Besztercze,	Bistritz.

XIV.

XIV

Nahmen der 12. Himmels-Zeichen.

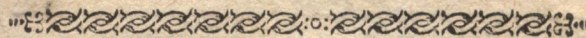
- A' Kos, der Wider.
- a' Bika, der Stier.
- a' Kettős, die Zwilling.
- a' Rák, der Krebs.
- az Oroslány, der Löw.
- a' Szüz, die Jungfrau.
- a' Mérték, die Waag.
- a' Scorpio, der Scorpion.
- a' Nyilas, (Lóvó) der Schüz.
- a' Bak, der Steinbock.
- a' Vizöntö, der Wassermann.
- az Halak, die Fische.

Die 7. Tag in der Wochen.

- Vasárnap, Sonntag.
- Hétfő, Montag.
- Kedd, Dienstag.
- Szerda, Mittwoch.
- Csótörtök, Donnerstag.
- Péntek, Freytag.
- Szombat, Samstag.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Reggel, Morgen. | Ma, Heut. |
| Dél-elött, Vormittag. | Holnap, Morgen. |
| Délbe, Mittag. | Holnap-után, Übermorgen |
| Dél-után, Nachmittag. | Tegnap, Gestern. |
| Estére, Abend. | Tegnap-elött, Vorgestern. |
| Nap, Tag, Ejczaka, Nacht. | A' minap, Verwichen. |

VOCA-



VOCABULARIUM,

Oder:

Nahmen = Register

Unterschiedlicher Nothwendigkeiten/

Welche

Dem Leser den besten Nutzen schaffen werden.

NB. So theils in Singulari, und theils in Plurali gegeben seynd.

Gyümölcs. Das Obst.

- A**lma, der Apfel.
- Körtvély, die Birn.
- Füge, die Feige.
- Birs-alma, die Ritte.
- Cseresnye, die Kirschen.
- Meggy, die Weichseln.
- Szilva, die Zwetschge/ oder Pflaum.
- Baraczk, die Pfersche.
- Dió, die Nuß.
- Magyaró, die Haselnuß.
- Gelztenyék, die Castanien/ oder Kesten.
- Mandolák, die Mandelkern.
- Szőlök, die Weintrauben.
- Malofa-szőlök, die Zibeben.

Ⓞ

A' Vi-

Virágok. Die Blumen.

Viola, das Beigl.
 Hyacinth, die Hyacinthe.
 Narczis lilium, die Narcisse.
 Liliom, die Lillie.
 Túlipa, die Tulipan.
 Rofa, die Rose.
 Szekfü, das Näglein.

Jó illatozó Fűvek.

Wohl-riechende Kräuter.

Majorán, der Majoran.
 Ruta, die Raute.
 Lavendula, der Lavendel.
 Rosmarin, der Rosmarin.
 Sálya, die Salbey.
 Ménta, die Münge.

Paréjak. Die Garten-Früchte.

Olasz-Káposzta, der Köhl.
 Káposzta, das Kraut.
 Saláta, der Salat.
 Veres-hagyma, der Zwifel.
 Fog-hagyma, der Knoblauch.
 Tök, der Kürbis.
 Murok, (Sárga Répa)
 die Möhre. (gelbe Rube)
 Fejér Répa, die weiße Rube.
 Retek, der Rettich.

Torma, der Krán.
 Petreselyem, der Petersilge.
 Ugorkák, die Umorken / (Eucumern)
 Dinnye, die Melauone.

Veteményes Magok.

Das Getreid / oder Feid-Früchte.

Búza, der Weizen.
 Rozs, der Rocken. (Korn)
 Arpa, die Gerste.
 Zab, der Haber.
 Kóles, der Hirschbrein.
 Borsó, die Erbsen.
 Bab, die Bohnen.
 Lencse, die Linsen.

Házi szárnyos állatok.

Das Haus-Geftigel.

Kakas, der Hahn.
 Tyuk, die Henne. Csürkék, die Hendl.
 Lud, die Gans.
 Csürke, das Hendl.
 Récze, die Genten.
 Galamb, die Taube.
 Pujka, der Indian.

Madarak,

Die Vögl.

Sas, der Adler.

Keselyő, der Geyer.
 Holló, der Rab.
 Karoly, der Sperber.
 Fátzán, der Fason.
 Fogoly-madár, das Rebhenn.
 Szalonka, der Schnepff.
 Huros-madár, der Kranbets-Vogel.
 Gerlicze, die Turtel-Taube.
 Kakuk, der Guguz.
 Fülemlé, die Nachtigall.
 Pacsirta, die Lerche.
 Fúrj, die Wachtel.
 Pintyőke, der Fink.
 Tengellicze, der Stiglis.
 Csizi, das Zeißel.
 Czinege, die Maife.
 Sármany, der Emmerling.
 Veres-begy, das Rothkröpfl.
 Publicán-madár, der Papagen.
 Rigó, die Amsel.
 Seregély, das Stárl.

Négy-lábú Allatok.
 Vierfüßige Thier.

Oroszlány, der Löw.
 Párducz, das Panterthier.
 Tigris, das Tigerthier.
 Medve, der Bär.

Farkas, der Wolff.
 Hiusz, der Luchs.
 Róka, der Fuchs.
 Hórcsók, der Dachs.



Szarvas, der Hirsch.
 őz, das Reh.
 Havasi Kecske, die Gemse.
 Vaddisznó, der Eber (oder Wildschwein.)
 Nyúl, der Haas.
 Mókus, das Eichhorn.



Ló, das Pferd.
 Szamár, der Esel.
 őszvér, der Maul-Esel.
 Teve, das Cammel.



ökör, der Ochs.
 Bika, der Stier.
 Tehén, die Kuh.
 Borjú, das Kalb.
 Kos, der Wider.
 Bak, der Bock.
 Kecske, die Geiß.
 Disznó, die Schwein.
 Malacz, das Spanferckl.
 Juh, das Schaf.

Barány, das Lämblein.



Kutya, (Eb) der Hund.

Macska, die Kaze.

Majom, der Aff.

Patkány, der Kaff.

Egér, die Maus.

Halakról.

Von Fischen.

Ponty, der Karpff.

Csuka, der Hecht.

Kecsege, der Stierl.

Viza, der Hausen.

Sigér, die Berche.

Fejér-Hal, Weißfisch.

Márna, die Barbe.

Pisztrang, die Forelle.

Rák, der Krebs.



Hod, der Biber.

Béka, der Frosch.

Város-béka, die Krott.

Tekenós-béka, die Schild-Krott.



ISTEN, GOTT.

Eg, der Himmel.

Angyalok, die Engel.

SzenteK, die Heiligen.

Istennek Annja, die Mutter Gottes.

Nap, die Sonn.

Hold, der Mond.

Csillagok, die Sterne.

Ember, der Mensch.

Ember-Lelke, die Seel des Menschen.

Halál, der Todt.

Pokol, die Höll.

Voldóság, die Seeligkeit.

Ikémi Tisztelet, der Gottes-
Dienst.

Keresztény Vallás, das
Christenthum

Templom, die Kirche.

Imátság, das Gebett.

Temetés, die Begrábnus.

Tpalság, die Gerechtigkeit.

Házos Társaság, der Ehe-
stand.

Város, die Stadt.

Ház, das Haus.

Vendégség, die Mahlzeit.

Föld-mivelése, der Felbbau.

Szüret, die Weinlese.

Férdő, das Baad.

Kut, der Brunn.

Korcsoma, d; Würschhaus

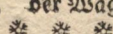
Katona, der Soldat.

Lovas, der Reutter.

Uton-Járó, der Wanders-
Mann.

Ló-istálló, der Pferd-stall.

Szekér, der Wagen.



Író-Déák-ság, die Schreib-
Kunst.

Író-Déák, der Schreiber.

Papiros, das Papier.

Papiros csináló, der Papter-
macher.

Egy Kis-kötés, ein Niss.

Egy Konez, ein Buch.

Egy Arkos Papiros, ein

Bogen Wapier.

Könyv-nyomtatás, die
Buchdruckerey.

Könyv-nyomtató, der
Buchdrucker.

Könyv-áros bólt, der Buchs-
laden.

Könyv-kötő, der Buchs-
hinder.

Iskola, die Schul.

Orvos, der Arzt.

Patikáros, der Apoteker.

Kereskedés (Kalmárság)
die Kauffmanschaft.

Kalmár, der Kauffmann.

Vadászás, die Jagd.

Puskás, der Jäger.

Halászás, die Fischerey.

Halász, der Fischer.

Kertnek-mivelése, die
Gartneren.

Kertész, der Gartner.

Kép-írás, die Mahleren.

Kép-író, der Mahler.

Ora-Mutató, d; Uhrwerck.

Ora-Csináló, der Uhrmacher

ötves, der Goldschmid.

Borbély-Műhely, die Bar-
bierstube.

Borbély, der Barbierer.

Szakács-ság, das Kochwerck.

Szakács, der Koch.

* * *
 Ser-főzés, die Bierbräu.
 Ser-főző, der Bierbräuer.
 Örlés, das Mühlwerk.
 Malom, die Mühl.
 Molnár, der Mühlner.
 Kenyér-Sütés, die Brodback
 Sütő, der Back.
 Mészárszék, die Fleisch-
 bank.
 Mészáros, der Fleischbacker
 * * *
 Szijártó, der Kiemer.
 Nyerges, der Sädler.
 Lakatos, der Schlosser.
 Kovács, der Schmid.
 Töcséres, der Klampffner.
 Öveges, der Glaser.
 Szabó, der Schneider.

Varga, der Schuster.
 Kalapos, der Hutmacher.
 Asztalos, der Tischler.
 Esztergáros, der Drächler.
 Szöcs, der Kürschner.
 Gomb-kötő, der Knopff-
 stricker.
 Csizár, der Säblmacher.
 Pofztó-csináló, der Luch-
 maker.
 Kőmives, der Maurer.
 Téglá-Verő, der Ziegler.
 Acs, der Zimmerman.
 Kádár, der Binder.
 Fazakas, der Hafner.
 Timár, der Lederer.
 Csizma-Déa, der Csizma-
 maker.
 Kötél-verő, der Seiler,

Die Himmels Freud / die Höllen-Peyn /
 Laß dir stäts in Gedächtnuß seyn.
 A' Mennyei Vigasztág 's Pokolbéli jajgatás,
 Légyen néked Elmédben mind örökön öröké.

VEGE. ENDE.

